Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

Verlag: Langgasse 27.

12,500 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 234. Bezirks-Fernsprecher No. 52. Mittwoch, den 23. Mai Bezirks-Fernsprecher No. 52. 1894.

Taunusstrasse 2b. **A. Stoss,** Block'sches Haus.
Central-Sanitäts-Magazin,
Grösstes Special-Geschäft
für sämmtliche Artikel zur Krankenpflege,
chirurgische Instrumente und Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden und Bandagen,
Billige Preise Kranken-Möbel und Sanitäts-Geräthe. Prompte Bedienung.

11

„Reichshallen"
Stiftstrasse 16.
Direction: **Chr. Hebinger.**

Engagirtes Personal vom 16. bis 31. Mai 1894: **Frl. Bertha Rother,** plastische Darstellungen nach Bildern berühmter Meister, sensationellste Kunstspecialität der Gegenwart. **(Bertha Rother.** berühmt durch Prof. **Grlf's** Gemälde, das „Märchen".) **Dare Bros,** Amerik. Gymnasts. Einbeiniger Reckturner. (Grösste Attraktion der Jetztzeit, phänomenal.) **Frl. Emmy Kröchert,** die beste Soubrette des Continents. (Grossartig.) **Daniels Trio.** Excentrique, Burleske-Groteske. (Komisch.) **Sisters Mary u. Nelly.** Englisch. Sang und Tanz. **Les deux frères Cianchi,** akrobatische u. musikal. Clowns. (Komisch.) **Mlle. Biberti,** französische Sängerin. **Mr. Alberti** mit seinem Original-Theater. Miniatur. (Komisch.) Herr **Paul Gerzabeck,** Humorist.

Der hohen Kosten wegen sind die Eintrittspreise für vorstehendes Ensemble vorläufig erhöht. Abonnementsbüchelchen haben keine Giltigkeit. Vorausbestellungen auf Logen wolle man bis spätestens 6 Uhr Abends machen.
Cassenöffnung 7½ Uhr. Anfang der Vorstellung 8 Uhr.

Vom 1. Juni bis incl. 14. Juli cr. bleibt das Theater geschlossen. — In den Sonntag-Nachmittagsvorstellungen tritt Frl. **Rother** nicht auf. F 344

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.
Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen
Baeumcher Hf. Hoflieferanten.
Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße. 6159

Gravirungen!
jeder Art werden schön u. exact ausgeführt bei 4334
Jean Roth, Graveur, **Langgasse 47.**

2 Kirchgasse. **Fritz Harz,** Kirchgasse 2.
Wilh. Künemund Nachf.
Hemden nach Maass,
garantirt guter Sitz und solide Arbeit. 3268

Neuheiten:
Sommer-Handschuhe.
Vorzügliche Qualitäten. 4182
A. Zeuner's Nachf.,
12. Grosse Burgstrasse 12.

August Weygandt,
8 Langgasse 8.
Specialität:
Hemden nach Maass.
Eigene Fabrikation. 4878

Bey-Rum,
ächt St. Thomas, **Eau de Cuinine** verschiedener Firmen, reichhaltiges Lager in **Kopf-, Zahn-** und **Nagel-Bürsten,** hochfeine **Toiletten-Seifen** in grosser Auswahl, deutsche, franz. und engl. **Odeurs** erster Firmen, sowie alle anderen Toilette-Artikel empfiehlt zu Original-Preisen 6366
Martin Haas,
Marktstrasse 30.

Gummi-Betteinlagen
für **Wöchnerinnen, Kranke** und **Kinder** empfehlen in nur guten Qualitäten 4879
Gebr. Kirschhöfer,
Langgasse 32, „im Adler".

Lilien von 40 Pf., **Kränze** von 20 Pf. an sind zu haben.
C. Kuhmichel, Bellritzstraße 3.

„Gebrannten Kaffee"
in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend **a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per ½ Kilo,** sowie **grosse** Auswahl in **rohem Kaffee billigst** empfiehlt 5721
Kirchgasse 49. **Ph. Schlick,** Kaffee-Handlung und -Brennerei.

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch, den 23. Mai cr., Vormittags 10 Uhr

anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags im Laden

23. Kirchgasse 23

die noch vorhandenen Specereiwaaren und Laden-Einrichtung, als:

½ Faß Schmalz, 1 Faß Häringe, 2 Tonnen Schmierseife, Salat- und Rüböl, Petroleum, gestoßener Zucker, Erbsen, Linsen, Muscatnüsse, Pfeffer, Zimmet, Koch- und Tafelsalz u. dergl. m., ferner: compl. Laden-Einrichtung, best. aus Theke, Schrank mit Schiebthüren, Brodschrank, 2 Realen mit 48 Schubladen, Erkergestell, Decimal- u. Tafelwaage, Kugelkaffeebrenner, Eisschrank, kl. Pult, Petroleumpumpe mit Messer und Leitung, 4 Oelkannen mit Maßen und Trichter, Blechschaufeln, großes Aushängeschild, Erkerronleaux, Gaslüstre, Faßgestell mit Fässer u. dergl. m. F388

Die Laden-Einrichtung, welche noch fast neu ist, kommt Vormittags präcis 11 Uhr zum Ausgebot.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Alle Drucksachen
für Geschäfts- u. Privatbedarf
liefert rasch, gut und zu mässigsten Preisen
die Buchdruckerei von
Carl Schnegelberger & Cie.
20 Marktstrasse 20. Fernsprech-Anschluss 236.

1331

Myrrhen-Crême. 5706

Obiger Auszug der Myrrhe ist ein vorzügl. Mittel bei jedem Schaden der Haut. Von allen medizinischen Autoritäten verordnet, als bei Durchliegen, Laufen oder Reiten (Wolf), gegen Schuppen, Finnen, Sonnenbrand, Röthe, aufgesprungene Lippen und Hände, wunde Mundwinkel, Mitesser, überhaupt gegen alle Hautunreinlichkeiten, gegen Fußschweiß. Infolge seiner antiseptischen Wirkung belebt er die Hautthätigkeit und verleiht ein jugendfrisches Aussehen und weißen Teint bis ins höchste Alter. In Tuben à 75 Pf. einzig und allein ächt bei **Wilh. Sulzbach.** Spiegelgasse 8.

Fässer, gut erhalten, 20 Hectol. haltend, billig abzugeben
Brauerei zum Bierstadter Felsenkeller.

Zurückgesetzt

vorjährige

Wasch-Anzüge für Knaben,
Wasch-Blousen für Knaben,
Wasch-Kleider für Mädchen.

W. Thomas,
Webergasse 6.

6374

Roßhaare,

geschlumpte Wolle, Matratzen- und Marquisen-Drelle empfiehlt in großer Auswahl zu billigem Preise 3775

A. Rödelheimer, Mauergasse 10.

Betten

mit Ventilations-Matratzen sind **30 %** billiger als andere Betten. Nur zu haben bei 2286

Emil Strauss,
Möbel-Fabrik,
9. Langgasse 9.

Für Schreiner, Glaser u. Zimmerleute.

Eichene Diele, in allen Dimensionen auf Lager, zu haben beim
Zimmermeister Rossel,
Dotzheimerstraße 57. 488

Waschbütten, 597
Waschzuber, Waschklammern, Waschbürsten empfiehlt billigst
M. Becker, Kirchgasse 8.

Magnum bonum-Kartoffeln Kumpf 22 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Hoch-Sommer-Saison.

Knaben-Wasch-Anzüge in den neuesten Façons,
Knaben-Wasch-Blousen, schon von Mk. 1.25 anfangend.

empfehlen in der **grossartigsten** Auswahl 6173

Gebrüder Süss,

am Kranzplatz.

Trauer-Hüte,

Grenadine, Crêpe, Rüschen, Spitzen, Tülle, Schleier, Bänder etc.

empfiehlt

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

166

Billigste feste Preise.

Als practische Geschenke empfiehlt besonders:

Tafel-, Kaffee-, Theegeschirre,

Waschgarnituren, Wein-, Bier-, Liqueurservice, Bowlen, Römergläser etc. etc.

Nur Neuheiten.

Ueberraschende Auswahl.

M. Stillger,

Häfnergasse 16. **Häfnergasse 16.**

Gegr. 1858. 5839

NB. **Versandt nach auswärts prompt.**

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Wir empfehlen unsere bedeutend vergrösserte Auswahl in **Tapeten** 3080

von **20** Pf. per Rolle an bis zu den feinsten. **Tapetenreste** entsprechend billiger. **Borden** dazu, colorirt in allen Preisen.

J. & F. Suth, Wiesbaden,

Tapetenhandlung, Friedrichstrasse 8 und 10.

Seifen-Abschlag.

Prima weiße Kernseife	à Pfd.	30	Pf., bei 5	Pfd.	28	Pf.
„ hellgelbe „	„	29	„ „ 5	„	27	„
„ gelbe „	„	28	„ „ 5	„	27	„
Weiße Terpentin-Salmiakschmierseife	„	28	„ „ 5	„	25	„
Krystall-Soda	„	5	„ „ 10	„	4½	„

(die Seifen werden in **trockenen Waschstücken u. vorgewogen** geliefert) empfiehlt 6262

Adalbert Gärtner,

nur 13. Marktstraße 13.

Pr. Vollmilch,

50—60 Ltr. täglich, abzugeben. Näh. Kirchhofsgasse 7, Laden. 6229

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt"

Sommer 1894

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Petroleumherde,

Flach- u. Rundbrenner

bewährtester Construction empfiehlt 6323

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c.

Antiquitäten.

Grosse Auswahl. **Solide Preise.**

Möbel aus der Renaissancezeit, decorative Gefässe aus Bronze und Zinn, Holzschnitzereien, Fayencen, Delft und Steingut, Stoffe, Münzen, Schmucksachen, Waffen u. s. w.

Garantie für ächt alt.

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

6332

Hühneraugen.

Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster

gegen Hühneraugen, harte Haut.

In Rollen à 75 Pf. **Erfolg garantirt.**

Hauptdepot in Wiesbaden: Victoria-Apotheke, Rheinstr.

Man verlange **Gustav Jacobi's Touristen-Pflaster** (Schutzmarke Hühnchen), **da es viele unwerthe Nachahmungen giebt.**

Für Aquarien-Liebhaber.

Chinesische **Makropoden** (Paradiesfisch) **zuchtfähig,** Elritzen, **Teleskopen,** Goldfische, Schildkröten u. **Laubfrösche** empfiehlt billigst **Julius Geyer,** Bahnhofstraße 6. 6461

Ross' Kraftbier.

Kraft Bier

Flüssiges Fleisch-Peptonat.

Ein aussergewöhnlich wirksames Appetit anregendes Nährmittel für **Blutarme, Magen- und Lungenleidende, schwächliche Kinder, Reconvalescenten** aller Art, nach **Blutverlust,** sowie nach allen **Erschöpfungskrankheiten.**

Von den **ersten ärztlichen Autoritäten** Deutschlands und Oesterreichs aufs Wärmste empfohlen. Drucksachen darüber gratis zur Verfügung. 6195

Niederlage in Wiesbaden: **Georg Bücher Nachfg.**

L. Ross & Co., Hamburg.

Telegramm-Adresse: **„Kraftbier".**

Wegen vorgerückter Jahreszeit

Saison-Ausverkauf

in

Damen-Kleiderstoffen,

Wolle, Baumwolle u. Waschstoffe,

zu ganz aussergewöhnlich billigen Preisen.

H. Rabinowicz,

32. Langgasse 32, im Hotel Adler.

6310

Reise-

Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Patenttaschen, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Wasch-Rollen, Reise-Spiegel, Reiseflaschen, Trinkbecher Plaidriemen, Plaidrollen, Schirmhüllen etc. etc. in allen Preislagen, nur vorzügliche Qualitäten, zu besonders billigen Preisen offerirt 5529

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh. J. F. Führer), **Kirchgasse 34,** am Mauritiusplatz.

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Lager. Täglicher Eingang von Neuheiten.

Zweitausend Blousen

(in allen Grössen),

nur Neuheiten in Wolle, Seide und Waschstoffen, empfiehlt

S. Hamburger,

11. Langgasse 11.

Specialität: Damen-Confection.

6260

Gummi-Betteinlagestoffe

für Kranke, Wöchnerinnen und Kinder empfiehlt in nur prima Qualität **C. Mildner,** Inh. **C. Merten, Goldgasse 18.** 5179

Fertige Tisch- und Bettfüße,

sowie sämmtliche **Dreherarbeiten** liefert billigst 2637

Fritz Fuss, Dotzheimerstraße 26,
Fabrik für Parquet- und Holzbearbeitung.

Nur noch **kurze Zeit** dauert der Verkauf meiner

Gold- u. Silberwaaren

unter Kostenpreis. Darunter reizende Sachen aus dem Musterkoffer.

Albert J. Heidecker,

Ecke Taunus- und Querstraße.

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112. **36. Langgasse 36.**

Neuheiten

6296

in Seiden-Grenadines.

Turngau Wiesbaden.

Am Sonntag, den 27., und Montag, den 28. Mai, findet unser diesjähriges

Gauturnfest

auf dem eingefriedigten Festplatze **„Unter den Eichen"** statt. Die Hauptpuncte des Festprogramms sind: **Sonntag Vormittag von 7 Uhr ab: Wettturnen** und **Wettfechten; Nachmittags: großes Schauturnen, Concert der 80er Regimentscapelle,** unter persönlicher Leitung des Herrn Musikdirectors **F. W. Münch, Turnerspiele** und **Volksbelustigung** und schließlich **Preisvertheilung.**

Montag Nachmittag: Concert.

Auch ein **Tanzboden** wird nicht fehlen.

Eintrittspreise: **Sonntags** pro Kopf 20 Pf.
Montags pro Kopf 10 Pf.

Mitglieder des Gaues können **vorher** bei den Mitgliedwarten ihrer Vereine **für ihre Angehörigen,** auch für Sonntag, Eintrittskarten zu **10 Pf.** pro Kopf haben. An der Kasse findet diese Ermäßigung nicht mehr statt. F 425

Der Gauturnrath.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: **1800.** Sterberente: **500 Mk.**

Aufnahme gesunder Personen bis zum 45. Lebensjahre unentgeltlich, vom 45. bis 50. Lebensjahre **10 Mark.** Anmeldungen nehmen entgegen und ertheilen jede gewünschte Auskunft die Herren: **Heil.** Hellmundstr. 45, **Maurer,** Rathhaus, Zimmer No. 17, **Lenius.** Karlstr. 16. F 320

Otto Gassmus,

Wellritzstraße 5,

empfiehlt sich zur solidesten und sachgemäßesten Ausführung von **Marmor-, Mosaik-, Terrazzo- u. Granito-, sowie Beton-Cement-Arbeiten** jeder Art.

Gleichzeitig empfehle mein Lager in **Cement, Flur-, Boden-, Trottoir- und Wandplatten, Dachpappen, Carbolineum, sowie sämmtl. Theerproducten.** 3175

Vertreter:

Karl Kaltwasser, Wellritzstraße 5.

Kinder-Jaquettes

in den Preislagen von 3 bis 15 Mark. 5271

Louis Rosenthal, 32. Kirchgasse 32.

Hallers neue Petroleum-Herde,

Rundbrenner mit einer Flamme und drei Kochlöchern, vollständig geruchlos bei größter Heizkraft, Garantie für jedes Stück, empfiehlt z. Original-Fabrikpreisen 4952

D. Bleyler,
Marktstraße 9.

Selterswasser, große Krüge **18** Pf., kleine **10** Pf. Schwalbacherstraße **71.**

Prima Apfelwein per Schoppen 12 Pf. Langgasse 5.

M. Wiegand,

Damen-Confection.

Verkaufe von heute ab, um damit zu räumen, sämmtliche fertige 6221

Jaquetts, Capes u. Kinder-Mäntel

zum Selbstkosten-Preise.

Costümes von 20 Mk. an.

2. Bärenstr. 2. M. Wiegand, 2. Bärenstr. 2.

Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51, 5514

feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

„Felsenkeller," Taunusstrasse 14.

Obige Wirthschaft habe ich übernommen. Empfehle ausgezeichn. **Mittagstisch,** jeden Morgen warmes Frühstück und Restauration zu jeder Tageszeit, **Billard** und ein ausgezeichnetes Glas **Lagerbier der Mainzer Actienbierbrauerei.** Schöne neu hergestellte Lokalitäten und **schattiger Garten.** Zum Besuch ladet höfl. ein

V. Kesselring.

Weißweine per Flasche von 60 Pf. an,
Rothweine per Flasche von 70 Pf. an

unter Garantie für Naturreinheit empfiehlt 6009

Ph. Veit, 8. Taunusstr. 8 u. 9. Adelhaidstr. 9.

Aechte

Bordeaux-Weine,

ausgesuchte Original-Gewächse Erster Häuser,

von Mk. 1.— bis Mk. 10.— per Flasche.

(Garantie für absolut reine Traubenweine.)

Directer Import

von

Cognacs

von

Hardy & Co., Pinet Castillion & Planat

in **Cognac.**

Abgabe in ganzen und halben Originalgebinden.

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

Telephon No. 289.

5879

Der beste Sanitätswein ist Apotheker **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute** 2c. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/1 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden nur allein** in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 433

Cognac.

Alter Cognac 3/4-Liter-Fl. **Mk. 1.80, 2.—** und **2.50.**
Cognac fine Champagner 3/4-Liter-Fl. 3, 5 und 7 Mk.

Karl Erb, Nerostrasse 12,
nahe dem Kochbrunnen. 6090

Latwerge 24, Rübenkraut 17, Himbeer-Gelee 35 Pf., sämmtliche Colonialwaaren billigst Schwalbacherstraße 71.

BOLERO'S

Niederlagen zu erfahren d. Türk & Pabst, Frankfurt a. M.

Flüssiges Fleisch-Extract ist vorzüglich zur Bereitung einer guten Fleischbrühe.

Festes Fleisch-Extract ist das billigste und den besten Marken ebenbürtig.

Bolero's Fleisch-Pepton

mit höchstem **Eiweissgehalt,** angenehmstem Geschmack wird von **medicin. Autoritäten** allen an schwacher Verdauung Leidenden sehr empfohlen.

Bolero-Peptondosen sind mit nie versagendem Dosenöffner nebst Deckelverschluss versehen. (Fa. 42/1) 194

Der

Mittelrheinische Beamten-Verein, A.-G.,

Bahnhofstraße 1,

verkauft seine

Conserven, Colonial- und sonstigen Waaren

von jetzt an zu u. unter den Selbstkostenpreisen aus.

Günstige Gelegenheit zum Bezug für Pensionen und Wirthe. 6168

So lange Vorrath!

Ia junge Erbsen, 2-Pfd.-Dose 65 Pf., bei mehr 60 Pf., 1-Pfd.-Dose 35 Pf., bei mehr 30 Pf. 6378

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke der Adelhaid- und Oranienstraße.

Eingemachte Früchte

per Glas von **1 Mk.** an empfiehlt, so lange Vorrath reicht,

Adolf Roeder, Kgl. Hofconditor.

Empf. so lange wie Vorrath reicht: 10-Pfd.-Faß **russische Kronsardinen** 1.50 Mk., 10-Pfd.-Faß **Rollmöpse** 1.50 Mk., 4-Liter-Dose **Bismarckhäringe** 1.80 Mk., 2-Liter-Dose **Bismarckhäringe** 1.20 Mk., ff. holl **Vollhäringe** per Dutzend 50 Pf.

A. Prein.

Gr. Burgstraße 5.

Ia Voll-Milch,

das Liter 20 Pf., liefert frei ins Haus

L. Lendle, Gutspächter, Sonnenberg.

Mein Viehstand steht unter fortwährender Controlle des **Königl. Kreisthierarztes Herrn Dr. Pitz.**

Asperulin,

Maikräuter-Extract mit Zucker in Pulverform, in Päckchen à 25 Pf., genügend zur sofortigen Darstellung von 1 Liter vorzüglichen Maiweines. Nur zu haben bei **A. Berling,** Drog., Gr. Burgstraße 12. 6094

M. Stillger,

16. Häfnergasse 16.

Billigste Einkaufsquelle

für Glas- und Porzellanwaaren aller Art. 2540

Grossartige Auswahl.

Specialität: Ausstattungen für Pensions, Hotels u. jede Privathaushaltung.

Regulirbarer

Spiritus-Schnellkocher „Brillant"

D. R.-P. No. 65399

ist das **Vollkommenste** in Spirituskochern, brennt äußerst sparsam und ist im Gebrauch der billigste Apparat. Durch eine originelle Vorrichtung **wird Spiritus in Gas umgewandelt,** um alsdann, **ganz colossale Heizkraft entwickelnd,** ohne Docht zur Verbrennung zu gelangen. Alleinverkauf bei 5628

L. D. Jung, Kirchgasse 47,

Eisenwaarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe. Telephon 213.

Goldene Medaille.

Blendend weisse Wäsche ohne Bleiche erzielt man nur mit:

Schutz-Marke: „Schwan."

Schutz-Marke: „Schwan."

Dr. Thompson's Seifenpulver.

Anerkannt vorzüglichstes Wasch- u. Reinigungsmittel.

Zu haben in den meisten Colonial-, Materialwaaren-, Droguen- u. Seifenhandlungen.

Vor Nachahmungen wird gewarnt. F 202

Bibundi-Cigarren

aus deutsch-westafrikanischem Tabak

von den Pflanzungen der Deutschen Tabakbau-Gesellschaft:

Jantzen, Thormählen & Dollmann,

im Districte Bibundi, Deutsch-West-Afrika, bieten **Import-Rauchern Ersatz für Havanna-Cigarren** und sind in Folge ihrer besonders milden Qualität weit besser bekömmlich.

Die vier Marken:

Zintgraff's à 10 Pf. pr. St., Mk. 9.50 pr. 100 St.,

Wissmann's à 12 Pf. pr. St., Mk. 11.50 pr. 100 St.,

Nachtigall's à 15 Pf. pr. St., Mk. 14.— pr. 100 St.,

Gravenreuth's à 20 Pf. pr. St., Mk. 18.— pr. 100 St.

in **Wiesbaden** bei: 6367

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

J. C. Roth, Wilhelmstrasse 42 (Kaiserbad).

Prima Apfelwein

per ½ Ltr. 12 Pf. empfiehlt 4744

Ph. Prinz, Bertramstraße 12.

Cognac.

Alten Cognac zu Mk. 2 u. Mk. 2.50, 6008

Cognac fine Champagne zu Mk. 3, Mk. 4 u. Mk. 6

empfiehlt Philipp Veit, 8. Taunusstrasse 8.

Gebr. Kaffee,

vorzügl. Qualität, reinschmeckend und kräftig,

per ½ Kilo Mk. 1.60

empfiehlt die 6385

Dampf-Kaffee-Brennerei

von

P. Enders,

Michelsberg, Ecke der Schwalbacherstraße.

Die Vorzüge

des ächten **Prof. Just. von Liebig'schen Backpulvers** sind: bedeutende Triebkraft, leichte Verdaulichkeit und vorzüglicher Geschmack des damit bereiteten Backwerks, in welchen Eigenschaften es alle ähnlichen Fabrikate übertrifft. Nur ächt, wenn auf jedem Packet **„Liebig's Manufactory, Hannover"** steht. Zu haben in allen besseren **Droguen-, Colonial- und Delicatessen-Geschäften.** F 202

Beerotin,

Mittel zur Beseitigung für **Hühneraugen, Warzen, Leberflecken u. s. Hornhautbildungen.** Hier zu haben in Apotheken und besseren Droguengeschäften. 5081

Verschiedenes

Gesucht

Haupt- u. Special-Agenten

am **Platz** und in der **Provinz** gegen **hohe Provision** von der **Vaterländischen Vieh-Versicherungs-Gesellschaft zu Dresden,** 6361

Werderstraße 10, 1.

G. Schulze, Clavierstimmer. 3796
Zimmermannstrasse 5.

Leichtes Rollfuhrwerk wird übernommen. 2984
Franz Hunger, Frankenstraße 15.

Gut und pünktlich werden besorgt Herren-Stiefelsohlen und -Fleck 2.50 Mk., Damen-Stiefelsohlen u. -Fleck 1.80 Mk. Frankenstr. 10, 3. 6217

Herren- u. Knaben-Anzüge w. angefertigt, sowie Aenderungen und Reparaturen schnell u. billig. Anzüge schon von 45 Mk. an. Reichhaltige Mustercollection. Schneider **Ph. Metz,** Kirchgasse 20, Vdh. 2 r.

Modes! **J. Ribbe,** Dotzheimerstr. 18, Pt. B. Sämmtl. Putzartikel in reicher Auswahl vorräthig. 6032

Atelier für Kunststickerei,

Neugasse 9.

Zeichnen und Anfertigen von Gold-, Weiß- u. Buntstickereien. 2554

Bettfedernreinigung mittels Dampfapparat nach neuestem System, wodurch d. Federn wie neu werden, bei **Klein, Albrechtstraße 30, Part.** Billiger Preis. Auf Wunsch Abholung. Reinigung im Beisein d. Eigenth. 4189

Handschuhe werd. **gewaschen** u. **gefärbt** bei Handschuhmacher **Giov. Scappini,** Michelsb. 2. 4869

Wäsche wird schön gewaschen, gebleicht und gebügelt, billigst und pünktlich besorgt. Bestellungen werden angen. Faulbrunnenstr. 9, i. Laden.

Bringe den geehrten Herrschaften meine Gardinen-Wäscherei und -Spannerei per Fenster 1 Mk. in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Frau **Raaf,** Wellritzstraße 46, Hth. 1 St. l.

Frau **Wolf,** Masseuse, Nerostraße 14, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften; spricht englisch und französisch.

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei 4877

Herrn **P. Hahn, Kirchgasse 51.**

Sommerspiele:

Hängematten

Sportwagen:

Croquet für Erwachsene und Kinder, Criquet-Boccia-, Lawn Tennis-Spiele, einzelne Schläger, Bälle, Fussbälle, Federball- u. Reifspiele, Sandspiele, Schiessbogen etc. in grosser Auswahl.
für Kinder u. Erwachsene zu Mk. 1.50, 2.50 etc. incl. Tasche und Schrauben; passende Sorten für jedes Gewicht.
Grösstes Lager am Platz. Schönstes Spielzeug für Knaben und Mädchen jeden Alters. Vollständig gefahrlos. Besonders practisch auch als Kinderwagen für Kinder, die grössere Strecken noch nicht laufen können, da gleichzeitig Spielzeug für die grösseren Geschwister.
Feinste u. beste Ausführung mit Stahlrädern zu Mk. 5.—, 7.50, 9.—, 11.—, 14.— etc.
Leiterwagen, Schubkarren, Sandwagen etc. in allen Grössen von 50 Pf. an. 5530

Grösste Auswahl. — Streng feste billigste Preise.

Caspar Führer's Riesen-Bazar, Kirchgasse 34,
(Inh. J. F. Führer.) am Mauritiusplatz.
Grösstes Galanterie- und Spielwaaren-Lager Wiesbadens.

Wegen vorgerückter Saison:

Verkauf von

Jaquettes und Regenmänteln, Capes und Umhängen

in Wolle, Seide und Spitzen

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

6087

Möbel-Fabrik u. Lager

von

Wilh. Schwenck, Taunusstraße 32.

Großes Lager in compl. **Zimmer-Einrichtungen** wie einzelner Möbel von den einfachsten bis hocheleganteſten in allen Preislagen. 3025

Garantie für solide Arbeit, **billigſte Preiſe.**

Eisschränke,
Fliegenschränke,
Eismaschinen,
Petroleumöfen,
Gießkannen

in größter Auswahl staunend billig

10. Langgasse 10.

Rheinische Haus- und Küchen-Geräthe-Fabrik. 6402

Gelbe Kartoffeln per Kpf. 17 Pf., im Malter billiger. 6427
Ferd. Alexi, Michelsberg 9.

Bierstadter Wartthurm.

Schönſter Ausſichtspunkt Wiesbadens.

Großer und ſchattiger Platz.

Großer Saal mit Pianino, für Geſellſchaften ſehr geeignet. Gutes Bier in Flaſchen, ſowie im Glas, Apfelwein, rein gehaltene Weine nur von erſten hieſigen Firmen. Gute Küche.

Zu freundlichem Beſuch ladet ergebenſt ein 6422
Wwe. Wanger.

Extra gute Qualitäten

Kurzwaaren,
Näh-Utensilien,
Bänder, Spitzen,
Knöpfe, Besätze,
Passementerie

empfehle in grösster Auswahl zu **reellen billigen Preisen.** 6392

W. Thomas, Webergasse 6.

Königsberger Pferdeloose

à 1 Mk., Ziehung sicher 23. Mai, empfiehlt 6428
de Fallois, 10. Langgasse 10.

Verantwortlich für die Redaction: C. Rötherdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 234. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. Mai. 42. Jahrgang. 1894.

Der Arbeitsmarkt

des **„Wiesbadener Tagblatt", Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung,** erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, **Langgasse 27.** Von **5** Uhr an **Verkauf,** das Stück **5** Pfg., von **6** Uhr an außerdem **unentgeltliche Einsichtnahme.** Der „Arbeitsmarkt" enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen.

Heute

Mittwoch, Vormittags 9 Uhr anfangend, versteigern wir zufolge Auftrags im

Rheinischen Hof,

Ecke der Mauer- u. Neugasse,

ca. 200 Paar Herren-, Damen- u. Kinder-Zugstiefel, Knopfstiefel, Touristenschuhe, Pantoffel 2c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung. F 416

Reinemer & Berg,
Auctionatoren u. Taxatoren.

Aufruf

zur Gründung eines

Schwaben-Vereins.

Mehrere Landsleute halten es für ihre Pflicht, einen Verein ins Leben zu rufen, der nicht nur gesellige Zusammenkunft anstreben, sondern hauptsächlich auch dahin wirken soll, wohlthätige Zwecke zu verfolgen, u. A. Unterstützung von bedürftigen Landsleuten, sowohl der hier ansässigen als durchreisenden.

Als vorerstiges Lokal zur Zusammenkunft ist bestimmt das

Restaurant „Zur Stadt Stuttgart",
Frankenstraße 11,
Inhaber: Landsmann **August Greiner.**

Versammlungsabend: Donnerstag, den 24. Mai, 8½ Uhr.

Um recht zahlreiche Betheiligung im Interesse der Sache ersuchen

Mehrere Landsleute.

Alle Diejenigen, welche sich zur Aufstellung von Ständen 2c. innerhalb des umzäunten Festplatzes zu unserem **Gauturnfest** gemeldet haben, wollen sich **Mittwoch, den 23. l. M., Abends 6½ Uhr,** auf dem Festplatz einfinden, woselbst alsdann die vorhandenen Plätze meistbietend versteigert werden. F 425

Der Gauturnrath.

Sängerfest in Biebrich

am 3. und 4. Juni.

(Fahnenweihe des Männer-Gesangvereins Fidelio.)

Die Versteigerung der Plätze für Carousels, Schau- und Verkaufsbuden findet **Freitag, den 26. Mai, Vormittags 10 Uhr,** statt. F 60

Der Finanz-Ausschuß.

Glück auf.

Ziehung am 1. Juni 1894.
Türk. 400 Francs deutsch gest.

Staats-Eisenbahn-Loose

mit Haupttr. von 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000, 30,000, 20,000 Frcs. 2c. Kleinster Treffer 400 Frcs.
Auszahlung der Gewinne baar 58 %.
Jedes Loos gewinnt sicc.
mit sofortigem Anrecht bei monatl. Einzahl.
auf 1 ganzes Original-Loos Mk. 4.00.
30 Pf. Porto, auch Nachn. (Cassel Fa. 214/5) F 203
Bankgeschäft **Louis Schmidt, Cassel.**

Gebrüder Wollweber,

Langgasse 41 und Bärenstrasse 8,

Specialmagazin für Haus- u. Küchengeräthe,

empfehlen zur Saison in reichster Auswahl und zu den billigsten Preisen:

Eisschränke,

ein- und zweithürig, mit Zink- und Glaswänden.

Amerikan. Eismaschinen
Automat. Eismaschinen
(System Meidinger),
Eisformen,
Fliegenschränke,
Drahtglocken,
Fruchtpressen etc.

Allein-Verkauf
der
Rein-Nickel-Kochgeschirre u. Tafelgeräthe
aus der weltberühmten
Berndorfer Metallwaaren-Fabrik von Arthur Krupp.

Preislisten über Rein-Nickelgegenstände auf Wunsch gratis und franco. 6207

Cognac.

Alter Cognac, ¾-Lit.-Fl. Mk. 1.80, 2.—, 2.50.
Cognac fine Champagner, ¾-Lit.-Fl. Mk. 3.—, 5.—, 7.—. 6143

Karl Erb, Nerostrasse 12.

Man abonnirt
auf das
„Wiesbadener Tagblatt“
Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden und Umgebung
mit 7 Freibeilagen, darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,
täglich 2 mal (Morgens und Abends) erscheinend,
Bezugspreis 50 Pfg. monatlich,
im Verlag, Langgasse 27 in Wiesbaden,
in den 32 Ausgabestellen in Wiesbaden,
bei den Zweig-Expeditionen in den Nachbarorten,
bei allen Kaiserlichen Post-Anstalten hier und auswärts.

Rhein-Badeanstalt Biebrich.
Ich zeige einem geehrten Publikum die Eröffnung meiner
Badeanstalt
ergebenst an. Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird nur von meinen eignen Leuten auf's Gründlichste ertheilt.
Hochachtungsvoll
Paul Ezelius. Biebrich a. Rh.

Aechte Haide-Schäfchen

in schwarzer und gescheckter Farbe, interessantes Spielzeug für Kinder, Fleisch sehr wohlschmeckend (wie Reh), versendet unter Garantie lebender Ankunft à Stück für 5 Mk., 4 Stück für 18 Mk.
Soltau, Lüneb. Haide. **Ch. Ripke.**
NB. Die Thiere sind schlechte Nahrung gewöhnt, deshalb leicht zu ernähren.

Frische
Siede-Eier.
Von frisch eingetroffener schwerer Waare empfehle zur geneigten Abnahme:

2 Stück frische große Eier	9 Pf.
25 Stück frische große Eier	1.10 Mk.
100 Stück frische große Eier	4.35 Mk.
100 Stück kleinere Eier	3.80 Mk.

6507
Meierei G. Fischer,
Walramstraße 31.

Maggi
Suppenwürze
in Original-Fläschchen von 65 Pfennig ist besonders für diejenigen ein kleiner Schatz, welche ohne viel Zuthaten rasch eine gute Suppe oder ein kräftiges Mahl zu bereiten haben.
J. Rapp, Goldgasse 2.
Die leeren Original-Fläschchen à 65 Pfennig werden zu 45 Pfennig und diejenigen à Mk. 1.10 zu 70 Pfennig mit Maggi's Suppenwürze nachgefüllt. F 453

Für Liebhaber.
Ein kupf. **Modell-Dampfkessel,** 2 Atm., mit allem Zubehör für 15 Mk. zu verkaufen, ebenso eine kl. Locomotive, eine große Laterna magica sehr billig abzugeben Zimmermannstraße 3, 1 r.

Kartoffeln, gelbe, sehr billig zu haben Wellritzstraße 20. 6506
Kartoffeln Kumpf **18** Pf. Schwalbacherstraße **71.**
Kartoffeln, gelbe, zu äußerst bill. Preise z. h. Wellritzstr. 20. 6505

Miethgesuche

Bäckerei zu miethen gesucht. Gefl. Offerten unter **P. U. 411** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.
Gesucht zum 1. October
im Villenviertel herrschaftliche erste Etage, 7 Zimmer, Zubehör; ohne Ueberbewohner oder zwei Etagen. Offerten unt. **U. U. 415** an den Tagbl.-Verlag.
Eine Dame sucht zum 1. October eine **Wohnung** von 5 Zimmern, Bad, Balkon u. entsprechenden Nebenräumen. Offerten mit Miethangabe unter **J. U. 405** an den Tagbl.-Verlag. 3814
Ruh. Miether sucht z. 1. October 4 Zimmer m. Zubeh. Part. oder 1. Etage, im südl. Stadttheil. Off. mit Preisangabe unt. **F. V. 424** an den Tagbl.-Verlag.
Zwei ruhige ältere Damen suchen zum 1. October oder auch früher eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör in gesunder Lage, womöglich mit Gartenbenutzung. Gefl. Off. unt. **Z. U. 418** an d. Tagbl.-Verlag erbeten.
Möbl. Wohnung von 2 Schlafzimmern und Salon, Nähe der Biebricherstraße, von ruhigen Leuten gesucht. Gefl. Offert. unt. **A. V. 419** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Ruhige ältere Dame
sucht aufs Jahr i. gutem Hause 2 fl. od. 1 gr. möbl. Zimmer z. Preis v. höchstens 25 Mk. monatl. Off. u. **G. V. 425** a. d. Tagbl.-Verl.
Aeltere Dame sucht 1—2, wenn auch nur theilweise möbl. Zimmer oder 1 Zimmer mit Küche auf die Dauer zu miethen. Off. mit Preisangabe unter **H. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.
Gesucht möblirtes Zimmer
von einem Ehepaar, möglichst in der Nähe des Kochbrunnens. Adresse mit Preisangabe unter Buchstaben **A. K. 1851 postlagernd Cöln** erbeten. F 20

Fremden-Pension
Adelhaidstr. 45, Bel-Et., f. m. Zimmer m. u. o. Pens., Bad. 3353

Elisabethenstraße 19, 2. Et., elegant möblirte Zimmer mit Frühstück, event. ganze Pension zu mäßigem Preis.

Marktstraße 12, 2 St., möbl. Zimmer mit o. ohne Pens. billigst.

Fremden-Pension Taunusstraße 6 schön möbl. Zimm. mit und ohne Pension von 3½ bis 6 Mk. täglich (volle Pension) zu vermiethen. Bäder im Hause. 3547

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. — Bäder, el. Beleuchtung, Personenaufzug im Hause. 3736

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Eine herrschaftliche Villa

hier, mit 8000 □-Mtr. großem wohlgepflegtem Garten, vornehme Lage, brillante Fernsicht, gesunde frische Waldluft, ist zu vermiethen. Näheres auf Anfrage unter **V. F. 680** an den Tagbl.-Verlag. 1649

Landhaus Tennelbachstr. 3 (gegenüber der Dietenmühle) mit gr. Obst- u. Gemüseg. in hoher Cultur ist möbl. o. unmöbl. bill. zu verm., auch zu verk. Näh. das. o. Neue Colonnade 48. 3638

Geschäftslokale etc.

Ein heller großer Laden

mit zwei großen Schaufenstern und Ladenzimmer in der Kirchgasse mit oder ohne Wohnung zu vermiethen. Offerten unter **K. U. 412** an den Tagbl.-Verlag.

Für Metzger! Laden mit Wohnung in guter Lage, wo seit 10 Jahren Metzgerei betrieben wird, per sofort anderweitig zu vermiethen. P. G. Rück, Dotzheimerstr. 30 a. 3845

Hellmundstraße 41 eine Werkstatt, auch als Halle zu benutzen, zu vermiethen. 2433

Zwei große helle Werkstätten u. Speicher (übereinander) nebst großer gedeckter Schutzhalle, zusammen oder getheilt, ev. mit Wohnung, zu vermiethen. **Franz Schramm,** Schwalbacherstraße 57. 2257

Wohnungen.

Adolphstraße 4, Bel-Etage, 7 Zimmer, Balkon und alles Zubehör zu vermiethen. 3846

Bismarck-Ring 1 sehr schöne Bel-Etage von 4 Zimmern, 1 oder 2 Mansarden ꝛc. auf gleich oder später zu verm. 2321

Friedrichstraße 47, 2 rechts, eine Wohnung von 4 Zimmern, Balkon, Küche und 2 Mansarden zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst.

Helenenstraße 20 eine Dachwohnung zu vermiethen. 3796

Kaiser-Friedrich-Ring 103, neben Adolphsallee, hocheleg. Wohnungen, 6 Zimmer, Bad ꝛc., zu vermiethen. 2177

Kapellenstraße 26a ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 22. 3641

Kapellenstraße 26a ist die 2. Etage, best. aus 6 Zimmern und Zubehör, auf 1. October zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 22. 3640

Kellerstraße 22 zwei Zimmer u. Küche, Part., sow. drei Zimmer, Küche und Zubehör im 1 St., und ein leeres Zimmer zu verm. 3769

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf gleich oder 1. Juli zu verm. 228

Moritzstraße 60 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Badezimmer, 2 Balkons, Erkervorbau und allem Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3134

Philippsbergstraße 35 ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. beim Rechtsanwalt **Frey** dahier. F 85

Platterstraße 46 schöne Part.-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf Juli zu vermiethen. Näh. Platterstraße 5. 2539

Rheinstraße 84, 2. Et., herrschaftliche Wohnung von 8 Zimmern ꝛc. p. 1. October, eventuell auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst P. 3686

Rheinstraße 91, 2. St., elegant ausgestattete Wohn., 6 große Zimmer, Küche, Balkon, Kohlenaufz. und Zubehör, per sofort oder 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Heuer & Co.,** Part. 3482

Röderallee 41 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör (2. Et.) auf sofort zu vermiethen. Näh. im Bäckerladen. 3216

Römerberg 37, Hth., 2 Zimmer u. 1 Küche per sof. zu verm. 3653

Wellritzstraße 5 Dachwohnung per sofort zu vermiethen. 2311

Zu vermiethen in einer Villa in der Nähe der Bahnhöfe eine Wohnung von 6 Zimmern, 3 Souterrainräumen und sonstigem Zubehör für 1500 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3831

Eine sehr freundl. Wohnung v. 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Zubeh. im 1. St. sofort oder a. 1. Juli zu verm. N. i. Tagbl.-Verlag. 3771

Die 1. Etage des Hauses Herrngartenstraße 2 (Ecke Nicolasstraße), enthaltend 5 große Zimmer, Küche und Zubehör, sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei **C. Seib, Nicolasstraße 25.** 3888

Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 23, ein Dachz. mit K. an ruh. Leute zu vm.

Möblirte Wohnungen.

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschlossene gut möblirte Hochpart. mit Balkon, 3 Zimmern, eingerichteter Küche, Keller u. Mansarde sofort zu verm. Näh. 1 Tr. 2622

Luftkurort Hofgut Geisberg,

16 Minuten vom Kurpark Wiesbaden, 5 Minuten vom Wald entfernt, **Milchkur, großer Park,** sind **möblirte Sommerwohnungen** und **eingericht. Küchen,** sowie **einzelne Stuben** auf sogleich zu verm. **Möblirte Wohnung** in einer Villa, nahe der Englischen Kirche, zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2290

Möblirte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, zwei eleg. möbl. Zimmer m. Balkon zu v. 3381

Adelhaidstraße 40, P., gr. schön. möbl. Zimmer mit Kaffee für eine Person 10 Mk., für zwei Personen 15 Mk. per Woche. 3797

Adelhaidstraße 45, Bel-Et., fein m. Zimmer mit od. Pens., Bad. 3764

Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer (sep. Eingang). 3722

Albrechtstraße 37 ist ein gut möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermiethen. Näh. Part.

Albrechtstraße 39, V. P., möbl. Zimmer mit u. ohne Pens. zu v. 3279

Bärenstraße 2, 2 St., fein möbl. Zimmer mit sep. Eingang mit oder ohne Pension an e. sol. Herrn sofort zu verm. Näh. 1. Etage l. 3639

Bertramstraße 12, 2 Tr. l., ist ein schön möbl. zweifenstriges, nach der Str. gelegenes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermiethen. 3642

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. 1824

Bleichstraße 6, 1, möbl. Zimmer mit o. ohne Pension zu verm. 3448

Bleichstraße 23, 3, einf. hübsch möbl. Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermiethen.

Blücherstraße 7, 2 r., schön möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3418

Kl. Burgstraße 2 gr. f. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Dotzheimerstraße 13 möbl. Z. mit Vorgarten zu vermiethen. 3766

Emserstraße 4, 2 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3675

Emserstraße 13 möbl. Zimmer mit Pension. 3668

Faulbrunnenstraße 11, 2 St., ein schön möbl. Zim. zu verm. 2929

Goldgasse 16, 2 St., zwei möblirte Zimmer sofort zu vermiethen.

Häfnergasse 5, 1 St., erhalten junge Leute schönes **Logis mit Kost.**

Häfnergasse 13, 2 r., schön möbl. Zimmer mit sep. Eingang b. zu v.

Helenenstraße 3 ein gut möbl. Part.-Z. a. sol. Herrn zu verm. 3412

Hellmundstraße 62, Part., möblirtes Zimmer mit 2 Betten mit oder ohne Kost an anst. j. Herren zu vermiethen. 3328

Hirschgraben 12 ein freundl. möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 32, 3, ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 3679

Kirchgasse 44, 3 St. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 47, 2, ein gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3518

Kirchgasse 51, 3. St., ein schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3848

Langgasse 2 fein möblirte Zimmer zu vermiethen. 3720

Lehrstraße 7, Part., 3 schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermiethen. 3772

Louisenstraße 43, 3. Et. l., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermiethen. 3695

Marktstraße 21 zwei ineinandergehende **Eckzimmer (möblirt)** gleich zu vermiethen. 3777

Mauergasse 14, 2 St., möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen. 3159

Metzgergasse 3 ist ein schön möblirtes Zimmer nebst Schlafzimmer zusammen für 30 Mk. zu vermiethen. Daselbst auch ein kleines möblirtes Zimmer für 10 Mk. 3844

Moritzstraße 6, Vdh. 2. Et. l., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Mühlgasse 4, Hth. 3. St., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3776

Nerostraße 12 ein schön möbl. Zimmer für 15 Mk. monatlich zu vermiethen. 3827

Nerostraße 31 ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermiethen.

Neugasse 15, 1 l., gemüthl. möblirtes Zimmer zu verm. (sep. Eingang).

(Philippsberg.)

Gr. freundl. möbl. gesund. Zimmer mit frei. Aussicht, an feineren Herrn oder Dame zu verm. Preis 25 Mk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3718

Rheinstraße 55, 1—2 gut möbl. Zimmer an soliden Herrn oder Dame zu vermiethen. 3666

Römerberg 13 ein großes u. ein kleines möbl. Zimmer zu verm. 3826

Römerberg 14 gut möbl. Zimmer mit Kaffee für 16 Mk. per sofort oder später zu vermiethen. Zu erfragen Part.

Roonstraße 6, 1 St., ein möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 3835

Schwalbacherstraße 4 möblirtes Zimmer zu vermiethen. 1570

Kl. Schwalbacherstraße 3, Part., Zimmer, möbl. o. unmöbl., zu verm.

Stiftstraße 21, Bel-Et., billige fein möblirte Zimmer. 3656

Taunusstraße 43, Wein-Rest., gut möbl. Zimmer für 15 Mk. p. Monat, auch mit Pension sofort zu vermiethen.

Taunusstraße 13, 1, Ecke der Geisbergstraße, sind möblirte Zimmer mit oder ohne Pension in jeder Preislage zu vermiethen. Bäder, electr. Beleuchtung und Personenaufzug im Hause. 3735
Webergasse 4, Hth. 2 r., ein möbl. Zimmer sofort zu verm. 3847
Webergasse 29, Ecke der Langgasse, in 1. Etage ein schön möbl. Zimmer mit Schlafzimmer und separatem Eingang zu vermiethen. 2068
Wellritzstraße 27, 1 l., ein möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 3832
Feinere möblirte Zimmer mit Balkon in ruhigem Hause an einzelnen Herrn zu vermiethen Elisabethenstraße 21, Gartenhaus 1. Etage. 3595

Möblirte Zimmer

mit oder ohne Pension zu vermiethen. Näh. Stiftstraße 4, 1 St. 3843
Zwei möbl. Zimmer mit 1 auch 2 Betten zu verm. Walramstr. 19, 2 r.
Nahe beim Walde in ruhigem Hause frdl. möbl. Zimmer zu vermiethen Stiftstraße 25, 1. Et. Vormittags zu erfr. 3685
Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 1447
Ein **feineres** und ein **einfach möblirtes Zimmer** zu vermiethen Langgasse 53, Blumenladen. 3839
Ein schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. Näh. Nerostraße 29, P. 3586
Eine alleinstehende Dame wünscht 1—2 schöne Zimmer ihrer Wohnung an eine gebildete Dame abzugeben. Näh. Schwalbacherstraße 25, 2.
Ein einfaches und ein besser möblirtes Zimmer sind sofort zu vermiethen. Näh. Wörthstraße 18, Part. 3833
Albrechtstraße 8, Hth. 2 Tr. l., eine möbl. Mansarde zu vermiethen.
Dambachthal 4, 3 Tr., ein möbl. Frontspitz-Zimmer zu verm. 3825
Roonstraße 6 Mansarde mit Bett billig zu vermiethen. 3834
Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube zu vermiethen. 3694
Weilstraße 13, Part., Mansarde mit Bett zu vermiethen.
Adelhaidstraße 42, Hth. P. l., erh. jg. anst. Leute Kost u. Logis. 3394
Bleichstraße 3, 1. Et., erh. bessere Arbeiter Kost und Logis. 3763
Bleichstraße 11, 1 St. l., erh. anst. j. Leute Logis. 3770
Goldgasse 12, 2 Tr., erhalten Arbeiter Schlafstelle. 3577
Moritzstraße 30, H. 1. Et. l., erh. anst. Arb. gute Kost u. sch. Logis.
Moritzstraße 30, Hth. 1. Et. l., erhalten einige Herren Kost u. Logis.
Schachtstraße 8 erh. reinliche Arbeiter Logis. 3692
Schachtstraße 10, 1, erh. Arbeiter schönes Logis.
Steingasse 15, 1 St., erhält ein anständ. jg. Mann schönes Logis. 3819
Wellritzstraße 46, 1 St. l., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle.
Ein auch zwei Herren können Wohnung mit und ohne Kost erhalten Sedanstraße 5, Vorderh. 2 Tr. r. 3674
Ein **Schuhmachergeselle** findet Sitzplatz Kirchgasse 23 bei **Seel.**

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Helenenstraße 20 ein Zimmer auf gleich oder später zu verm. 3795
Steingasse 14 ist ein schönes leeres Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu vermiethen. 3812
Wellritzstraße 48, 1, zwei schöne leere Zimmer zu vermiethen.
Bleichstraße 15 a Mansarden zu vermiethen. 3789
Hartingstraße 6 sch. gr. Mansarde mit Kochherdchen zu verm. 2545

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Roonstraße 6 Stallung und Wagenremise zu vermiethen. 3836
Sonnenberg, Thalstraße 24 ist eine Scheune zu vermiethen.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabetags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt" zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine Kammerjungfer, welche perfect schneidert, zwei fein bürgerl. Köchinnen (25 Mk. Lohn), ein Alleinmädchen, welches gut bürgerl. kocht, zu zwei Personen, eine jüngere gut bürgerl. Kochin zu zwei Personen in vorzügl. Stelle. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kammerjungfer, welche perfect schneidern und frisiren kann, und Hausmädchen, welches bürgerlich kochen kann, ein besseres Hausmädchen, sowie fein bürgerl. Köchin f. feines Herrschaftshaus im Rheingau sucht **Ritter's Büreau, Webergasse 15.**

Tüchtige Verkäuferin für ein **Kurz- und Weißw.-Geschäft** gesucht. Offerten mit Gehaltsanspr. und Referenzen unter **P. V. 433** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6498

Lehrmädchen aus achtb. Familie für Kurz- u. Weißwaarengeschäft ges. (Anfangsgeh. 10 bis 12 Mk. monatl.) Näh. Webergasse 31/33. 6452

Lehrmädchen
aus guter Familie gegen Vergütung gesucht. 6476
Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Tüchtige Taillenarbeiterinnen gesucht
Taunusstraße 49.
Taillen- u. Rockarbeiterinnen,
tüchtige Kräfte, sofort für dauernd gesucht **Häfnergasse 10, 1.** 6299

Tücht. selbstständige Rockarbeiterinnen und Hülfsarbeiterinnen finden gegen hohen Lohn dauernde Stellung bei 6468
G. August, Wilhelmstraße 38.

Geübte **Kleidermacherinnen,** sowie **Lehrmädchen** werden gesucht Rheinstraße 31, Hth. Parr.
Ein **jg. Mädchen,** das im **Nähen geübt ist** und sich weiter ausbilden kann, **gesucht** Stiftstraße 10, Hths. Frtsp.
Lehrmädchen gesucht, zwei ordentliche Mädchen können das Kleidermachen erlernen bei
Mina Schmiech, Schneiderin, Röderstraße 41, 2.
Lehrmädchen für Kleidermachen ges. Schwalbacherstr. 25, Mittelb. 1 St. r.
E. perfecte **Büglerin** findet dauernde Beschäftigung Nerothal 18. 6481
Eine **Büglerin** für 3 Tage in der Woche gesucht **Wellritzstraße 28.**
Eine tüchtige **Waschfrau** gesucht Feldstraße 16, 2 St.
Zwei tüchtige **Waschmädchen** gesucht Lehrstraße 27, 1. St. 6492
Monatsmädchen gesucht Bleichstraße 2, 2. 6466
Laufmädchen per sofort gesucht Kirchgasse 34, 2.

Ich suche per sofort ein sauberes **Laufmädchen.** 6494
Heinrich Eickmeyer,
Wilhelmstraße.

Eine Frau wird zum Wecktragen gesucht Taunusstraße 17.
Ein Mädchen Nachmittags zu einem Kinde gesucht Herrnmühlgasse 3, 3 St.
Braves junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, für leichte Arbeit tagsüber gesucht Feldstraße 18, Part.
Restaurations- und Hotelköchinnen für hier und auswärts sucht **Dörner's Central-Büreau,** Mühlgasse 7.
Köchin, eine perfecte, sofort für ein fürstliches Haus gesucht. **Dörner's** Central-Büreau, Mühlgasse 7.
Gesucht eine Hotelköchin, mehrere Allein- u. Küchenm. Metzgergasse 14, 1.
Köchinnen für Hotel u. Restaurant, Kaffeeköch. (hoh. Lohn), Pensionsköchin, Koch-Lehrmädchen, ein gewandtes Büffetfräul., ein desgleichen, welches schon in Metzgerläden thätig war, Hotelzimmermädch., Kellnerinnen, Allein- u. Hausmädchen, zwei Kindermädchen, sowie zwei Küchenmädchen gegen 20 Mk. monatl. Lohn sof. gesucht d. **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldg. 21, Laden.
Ein Mädchen vom Lande gesucht Sedanplatz 4. 6107
Auf sofort propres fleißiges **Mädchen** auf 5—6 Wochen zur Aushülfe gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 6457
Auf sofort eine Köchin gesucht
Restaurant Central-Hotel.
Gesucht wird für einen leichten Dienst eine **fein bürgerl. Köchin** mit guten Zeugnissen Kleine Burgstraße 9, 1 rechts.
Erathstraße 3 wird eine **fein bürgerliche Köchin** mit guten Zeugnissen gesucht, welche etwas Hausarbeit übernimmt.
Brav, Mädch. für kl. Haush. ges. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.
Ein ordentl. **Mädchen** wird zum 1. Juni ges. Rheinstr. 82, 2 St. 6450
Ein junges **Mädchen,** welches kochen kann, als Alleinmädchen gesucht Bleichstraße 1, 1. 6458
Ein zuverlässiges Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde umzugehen und Hausarbeit versteht, wird gesucht Bleichstraße 13, 2 links.
Ein starkes **Mädchen** auf gleich gesucht Helenenstraße 20. 6441
Ein ordentliches **Mädchen** für gleich gesucht Emserstraße 4 a, Part.
Ein braves **Mädchen** sofort gesucht Stiftstraße 5, 1 St.
Dienstmädchen gesucht (14—15 Jahre) Röderstraße 28, 2 St.
Ein sauberes **Dienstmädchen** gesucht Kl. Burgstraße 8, Blumenl. 6479
Einfaches jüngeres **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht. Näheres Goldgasse 10, Eckladen.
Zum 1. Juni wird ein **tüchtiges Mädchen** mit guten Zeugnissen gesucht Schützenhofstraße 13, 1 St.
Ein gewandtes Mädchen,
welches **fein bürgerlich kochen** kann, gesucht Nerobergstraße 22. 6487
Gesucht
eine durchaus zuverlässige u. tüchtige, mit besten Zeugnissen versehene Stütze der Hausfrau im höheren Sinne d. Wortes. Offerten mit Angabe von Namen und Wohnung unter B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag. 6474
Gesucht eine Haushälterin für Pension (angenehme Stellung), ein Frl. zur Stütze der Hausfr. (am liebsten Norddeutsche), eine Haushälterin für Herrschaftshaus, zwei Kindersr., eine nette g. Kammerjungfer, ein Alleinmädchen, Küchenmädchen u. fein bgl. Köchinnen. Büreau Germania, Häfnergasse 5.

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für 1. Juni gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6483

Auf sogleich ein **Kindermädchen** für den Tag über gesucht Abeggstraße 11, 1. Et.

Gesucht sofort ein ist. Mädchen für Küche und Hausarbeit und ein junges Landmädchen d. Stern's Bür., Goldg. 12.

Ein tüchtiges sauberes **Mädchen** per 1. Juni gesucht. Näh. Kirchgasse 26. 6490

Ein junges **Mädchen** wird gesucht Rheinstraße 46, 1 St.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Schwalbacherstraße 14, Metzgerei.

Gesucht zwei zuverlässige best. Mädchen zu kleinen Kindern für Herrschaftshäuser. **Dörner's** C.-Bür. Mühlgasse 7.

Ges. eine Jungfer für prima Stelle, fein bürgerl. Köchin f. prima Stelle, Köchin f. Saison n. Schlangenbad; pr. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Gesucht ein **Mädchen** zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.

Einf. Mädchen v. Lande f. Küchenarbeit f. Webergasse 15, 2.

Eine gesunde Amme sofort gesucht. Näh. Fr. **Reich,** Hebamme, Webergasse 39.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Kindergärtnerin, gelernte, mit prima Zeugnissen sucht Stelle. **Dörner's Central-Büreau, Mühlgasse 7.**

Tüchtige Verkäuferin sucht Stelle in einem Kurz- u. Weißwaarengeschäft. Selbige ist im Zuschneiden und Nähen sehr gut bewandert und würde sie Wäsche oder Confection vorziehen. Offerten unter **C. V. 421** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Mädchen,** welches ziemlich englisch sprechen kann, sucht Stellung in einem Laden. Mauergasse 9, 2. St.

Gebildetes Fräulein, sprachkundig, sucht Stellung in einem feineren Geschäft als Volontärin. Gef. Offerten unter **B. F. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein aus anst. Familie, im Kleidermachen geübt, sucht sofort Stelle in derselben Branche, womögl. mit Pens. Zu erfr. Karlstraße 26, 1.

Eine Frau f. Besch. (Waschen u. Putzen). Zu erfragen Steingasse 1, 2.

Ein Mädchen f. Wasch- und Putzarbeit. Lehrstraße 11.

Eine Frau f. Wasch- u. Putzbeschäftigung. Steingasse 20, 2 St.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftig. (Waschen u. Putzen). Frankenstraße 5, 3.

Eine Frau empfiehlt sich zum Waschen u. Putzen. Schachtstr. 23, 2 Tr.

Ein Mädchen f. Wasch- und Putzarbeit. Schwalbacherstraße 69, 3 St.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 18, Dach.

Ein Mädchen f. f. Morg. v. 8—10 Uhr Monatsst. Steingasse 22, Hth. 2.

Eine unabhängige Frau sucht Monatsstelle. Mauergasse 5, 3. St.

Braves Monatsmädchen f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Haushälterin, welche gut bürgerl. kocht, sucht Stelle zu einz. Herrn. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Eine Frau, welche die feine Küche gut versteht, sucht Aushülfsstelle oder dergleichen. Näh. Adlerstraße 65, 1 r.

Eine alleinstehende Frau (Wittwe), gut empfohlen, selbstständig in der feineren Küche, übernimmt Aushülfe im Kochen; dieselbe nimmt auch feste Stellung an. Goldgasse 8, Spezereiladen.

Eine bessere bürgerl. **Köchin** sucht Stelle. Friedrichstraße 28.

Empfehle selbstst. jüngere Herrschaftsköchin, g. Zeugn., gesetzte f. anständ. Köchin mit langjähr. Zeugn. aus feinem Hause, nettes Hausmädchen, perfect im Serviren, g. Zeug. **Büreau Bärenstraße 1, 2.**

Eine von der Herrschaft gut empfohlene fein bürgerl. **Köchin sucht Stelle** zum 1. Juni. Kirchgasse 2, 1, von 3—5 Uhr.

Perfecte Herrschaftsköchin, ein best. Kindermädchen mit guten Zeugn. empf. Central-Büreau (Frau Warlies), Goldg. 5.

Ein einf. Fräulein, in allen Hausarbeiten tüchtig, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern, auch geht dieselbe mit auf Reisen. Näh. Bleichstraße 2, 3 St. rechts.

Gew. starkes Hausmädchen f. St. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Ein fünfzehnjähriges Mädchen von gut bürgerlicher Familie, in einem Waisenhaus erzogen, sucht für ihr Alter erste Stellung. Man sieht vorerst weniger auf Lohn wie gute Behandlung, der sie sich durch dankbares williges Betragen würdig zeigen wird. Näh. Rheinstraße 64, 1.

Ein **Mädchen,** welches französisch spricht, wünscht Stelle zu größeren Kindern in besserem Hause. Näh. Victoriastraße 29, 2. Et.

Besseres durchaus zuverlässiges Zimmermädchen sucht Stelle z. 1. Juni in kleinerem Haushalt. Empfehlung und beste Zeugnisse. Offerten unter **V. U. 416** an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Mädchen f. Stelle; gute Zeugnisse. Näh. Marktstraße 32, 1 St. r.

Ein rl. **Mädchen,** welches etwas Hausarbeit versteht u. Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle. Wellritzstraße 33, Hth. 2 St.

Ein **Mädchen,** welches bürgerlich kochen, nähen und bügeln kann, sucht Stelle auf gleich oder 1. Juni. Näh. Nicolasstraße 25, Frontsp.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht auf gleich Stelle in kleinem Haushalte. Adelhaidstraße 44, im Hof.

Ein geb. Frl., der engl. und franz. Sprache mächtig, in allen f. Handarbeiten bew., wünscht Stellung Nachm. zu e. Dame. Gefl. Offerten u. **G. 3** postl. Berliner Hof.

Ein anständiges **Mädchen,** welches gut kochen kann, sucht Stelle bei kleiner ruhiger Familie oder einzelner Dame oder einem Herrn. Näh. Lanzstraße 1 u.

Reinl. unabh. Mädchen f. Tags über Besch. Walramstraße 31, Sth. l. P.

Eine fein bürgerl. Köchin, g. Atteste, welche hier vorliegen, zwei Herrschaftsköchinnen, 38 u. 42 Jahre, Hausmädchen u. Verkäuferinnen empfiehlt Bür. Germania, Häfnergasse 5.

Ein best. Hausmädchen mit guten Zeugnissen sucht p. Stelle. Näh. Kirchgasse 49, Hth. Part.

Dame

mittlerer Jahre, gesund, von tadellosem Ruf, guten Umgangsformen, sehr wirthschaftstüchtig, musikalisch, sucht Stellung als Hausdame, Gesellschafterin oder dergl. Gütige Referenz. ertheilt und nimmt gefl. Offerten entgegen Herr Dir. Fuchs, Conservatorium, Rheinstraße 54.

Ein Mädchen, welches Haus- u. Küchenarbeit gründlich versteht, sucht zum 1. Juni Stelle in besserem Haus. Spiegelgasse 1, 2.

Brav. sol. Mädchen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Moritzstraße 32, Seitenb. l.

Ein braves ordentliches Mädchen mit langjährig. Zeugnissen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Sedanstraße 10, 1 St.

Ein besseres **Mädchen,** welches selbstst. fein b. kocht, sucht Stelle, nimmt auch Aushülfsstelle an. Näh. Kirchgasse 32, Hth. 2 bei **Klärner.**

Ein **Mädchen** aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten als Hausmädchen. Näh. Schulgasse 4 bei **Prinz.**

Büffetfräulein mit prima Zeugnissen sucht sofort Stellung in einem besseren Restaurant. Näh. Büreau **Knoll, Faulbrunnenstraße 1.**

Ein braves **Mädchen** vom Lande, das noch nicht gedient hat, sucht St. Zu erfragen Müllerstraße 2, im Laden.

Besseres Mädchen sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zu Kindern. Prima Zeugnisse zur Verfügung. Näh. Büreau Knoll, Faulbrunnenstraße 1.

Ein junges ordentl. **Mädchen vom Lande sucht Stelle.** Näh. Bleichstraße 13, 2 l.

Zwei gediegene kräftige Mädchen, die einfach kochen können, vier- u. dreijährige beste Atteste besitzen, suchen Stellung. Schachtstraße 4, 1. St.

Mehrere einfache, gediegene Alleinmädchen empfiehlt Central-Büreau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein adrettes besseres Hausmädchen, welches näht, bügelt und serv irt, pr. Zeugn., empfiehlt Central-Büreau (Frau **Warlies**), Goldgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen, welches kochen kann, gute Zeugnisse hat, sucht Stelle durch Frau **Müller,** Metzgergasse 14.

Ein junges braves **Mädchen** vom Lande sucht Stelle zu Kindern und für Hausarbeit. Näh. Webergasse 43, Hth. 3 St.

Ein anstelliges Mädchen aus guter Familie sucht sich in einer Hotelküche im Kochen zu vervollkommen. Bahnhofstraße 12, 1 Tr.

Tüchtige Kinderfrau, perfecte Köchin, tüchtige Allein-, bessere Haus- u. Kindermädchen empf. Stern's Bür., Goldg. 12.

Ein williges **Mädchen** vom Lande sucht sogleich Stelle. Schachtstr. 5, 1.

Empf. einf. br. Mädchen, w. noch nicht ged. hat, jede Hausarb. verst. u. büg. k. Fr. Beuerbach, Steing. 8, Hth. P.

Herrschaften empf. zu jed. Zeit tücht. Pers. Schwalbacherstr. 51. Fr. Milz

Empf. Herrschaftspersonal jed. Br. Bür. (Frau **Wiss**), Goldg. 17, 1.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Buchhalter für Hotel u. Restaur. (Jahresst.), tücht. Restaurations-Küchen-Chef zur Aush. (tägl. 10—15 Mk.), Hausbursche f. Geflügel-Mästerei u. Cassel sucht **Ritter's** Bür., Inh. **Löb,** Webergasse 15.

Tapezirergehülfe sofort gesucht Taunusstraße 16.

Gesucht Bursche (17 J.), Küfer bevorz., **Müller's** B., Metzgerg. 14, 1.

Für Schneider.

Tüchtiger **Tagschneider** für dauernd gesucht bei **Fr. Vollmer.** 6394

Damen-Schneider auf engl. Arbeit zur Saison gesucht. **Blies-Schramm,** Bad Schwalbach.

Ein junger Restaurationskellner gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6482

Kellner, auch solche mit schöner Handschrift, als erste Kellner für Hotel, sowie Restaurants gesucht, ferner ein Hotel- und zwei jüngere Restaurations-Küchenchef, ein Kupferputzer, ein Zapfbursche, Koch- und Kellnerlehrlinge durch **Grünberg's** Büreau, Goldgasse **21,** Laden.

Ein junger Mann aus achtbarer Familie, welcher d. **Weinhandlung** practisch erlernen will, findet Aufnahme in einer hiesigen größeren Weinhandlung. Selbstgeschr. Off. unter **E. V. 422** an den Tagbl.-Verlag erb. 5967

Lehrling mit guter Schulbildung sucht **Hch. Lugenbühl,** Tuchhandlung. 5337

Ein Lehrling mit guter Schulbildung für mein Kurz-, Weiß- u. Wollw.-Geschäft gesucht. 6084 **Ch. Hemmer,** Webergasse 11.

In meinem Manufacturwaaren-Geschäft ist eine **Lehrstelle** offen. **Joseph Wolf.**

Schreiner-Lehrjunge gesucht Nerostraße 28.

Einen **Posamentier-Lehrling** sucht **H. Schütz,** Mauergasse 10. 4858

Ein **braver Junge** unter günstigen Bedingungen in die Lehre gesucht. **H. Fuchs,** Buchdruckerei. 5819

Ein braver Junge kann die **Buchbinderei** gründlich erlernen, gegen wöchentliche Vergütung, Steingasse 3. 5984

Gesucht ein unverh. **Herrschaftsdiener.** Bür. Germania, Häfnerg. 5.
Buchbinderlehrling gegen Bezahlung sofort gesucht.
Joseph Link. Buchbinderei, Friedrichstraße 14.
Ein **Schneiderlehrling** gesucht Kirchgasse 44.
Ein braver kräftiger **Junge** vom Lande kann die Metzgerei erlernen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6145
Hausbursche gesucht Goethestraße 1, Laden. 6344
Hausbursche gesucht. **J. M. Roth Nachf.** 6417
Ein flinker und gesunder **Hausbursche** für allein gesucht. Persönl. Vorstellung Europäischer Hof, Biebrich.
Ein junger **Hausbursche,** 14 Jahre alt, gesucht Goldgasse 8.
Hausbursche gesucht Blücherstraße 8, im Bäckerladen.
Ein junger **Hausbursche,** welcher gut empfohlen werden kann, wird zum 1. Juni für ein Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Zu melden Morgens von 8—9, Mittags von 12—2 od. Abends von 6—7 Uhr Helenenstraße 6, Part.
Ein Kegeljunge gesucht Dotzheimerstraße 62.
Schweizer sofort gesucht **Hof Clarenthal** bei Wiesbaden.
Ein **Ackerknecht** gesucht Steingasse 8. 6502

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Bauschreiner (Anschläger) sucht sof. Arbeit. Näh. Tagbl.-Verl. 6472

Buchhalter.

Ein gewandter, bestens empfohlener Buchhalter in den besten Jahren, noch unverheirathet, 4 fremder Sprachen mächtig, sucht Stellung als **Hotelbuchhalter** 2c., wo ihm Gelegenheit zur Verwendung seiner Kenntnisse geboten werden kann. Näh. im Tagbl.-Verl. 4742
Junger Kaufmann sucht Abends bei einem Herrn zu **stenographiren.** Offerten unter Chiffre **G. N.** Schwalbacherstraße 57, 1. 6831
Ein tüchtiger Maschinist sucht baldigst Stellung. Derselbe ist perfect in elektrischen Anlagen. Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter **W. U. 417** an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Anständiger Mann (prima langjährige Zeugnisse) sucht sofort Stelle als Bademeister od. Kutscher. **Stern's B.,** Goldg. 12.
Netter junger Mann sucht Stelle als angehender Diener in einem Herrschaftshaus durch **Stern's Büreau,** Goldgasse 12.
Ein gesetzter j. starker Mann, 28 Jahre, ledig, perfect im Fahren, sowie kundig in der Landwirthschaft, sucht Stelle, auch als besserer Hausbursche. Näheres Louisenstraße 41 beim Küfer.
Ein anständiger fleißiger **Mann** sucht sofort Beschäft. Metzgergasse 12.
Tüchtiger **Ackerknecht** s. Stellung. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9, 2.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Mai 1894.

Park-Hotel.

Ihre Hoheit Prinzessin Auguste von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Ihre Hoheit Prinzessin Bertha von Hessen-Philippsthal-Barchfeld, Seine Hoheit Prinz Christian von Hessen-Philippsthal-Barchfeld mit Gefolge und Dienerschaft, Rothenburg a. d. Fulda.

Adler.
Karfunkelstein, Kfm. Berlin
Blumenthal, Kfm. Berlin
Voelker, Kfm. Frankfurt
Müller, Kfm. Cöln
Haumann, Kfm. Plauen
Stroever, m. Fam. Cöln
Halbach, m. Fam. Düsseldorf
Beider-Becke. Chemnitz
Hagemann. Bremerhaven
Bos, m. Fr. Ridderbach
Kircheisen, m. Fr. Chemnitz
Hempel, Kfm. Dresden
Schulmeister, m. Fr. Cöln
Becker, Dr. Düsseldorf
Raht, Justizrath. Weilburg
Feldberg, Kfm. Hamburg
Feldberg, Kfm. Stettin
Saatz, m. T. Claushagen

Alleesaal.
Ernst, m. Fr. Magdeburg
Becker, Offiz. Giessen
Hunt, Fr. m. T. Hannover
Bunge, m. Fr. Halle
Borchardt Cöln

Belle vue.
Frhr. v. Tettau. Kraphausen
Oberlaender, Rent. Dresden
Hemlin, Kfm. Sundsvall
Grohs, Stud. Stockholm

Hotel Block.
Reepmaker, Fr. Rotterdam
Reepmaker. Rotterdam
Sonnethal. Cöthen
Bramson, Fr. Copenhagen
Michaelsen, Frl. Copenhagen

Zwei Böcke.
Bötticher, Rechn.-R. Berlin
Lussheimer, Fr. Hockenheim

Hotel Bristol.
Prinz Kondacheff. Russland

Goldener Brunnen.
Oestberg, Secr. Stockholm
Dietzel, Fr. Poesneck
Lehmann, Kfm. Schweinfurt

Central-Hotel.
v. Oelhafen, m. Fr. Würzburg
Schmidt. Welbsleben
Wittmann, m. Fr. Cöln

Cölnischer Hof.
Grimm. Marktheidenfeld
Seobel. Leipzig

Hotel Dahlheim.
Pistolli, Rent. London
Browner, Major. Holland
la Haye, Fr. Holland
Kuppers, Frl. Holland

Engel.
v. Roques, m. Fr. Magdeburg
Knickeberg, Fr. Berlin
Issmer, Fr. Waldenburg
Holmquist Stockholm
Schulze. Cassel
Remy, Frl. Bendorf
Raykowsky, Fr. Plauen
Hoffmann, m. Fr. Bernsdorf
Wehner, Fbkb. Ossel
Sarfert, m. Fr. Dresden
Strebel. Kfm. Hamburg

Englischer Hof.
Mayer. London
Kaufmann. Mülheim
v. Steige. Stuttgart
v. Schlabrendorf, Graf. Altboodendorf
Gerling. Berlin
Gernau, Dr. Magdeburg
Schmidt, Rent. Magdeburg

Einhorn.
Schmidt, m. Fr. Berlin
v. Hunolstein. Frankfurt
Hohn, Kfm. Cöln
Ingham, Rent. Chester
Koch, Kfm. Hanau
Hiefe, Kfm. Frankfurt

Eisenbahn-Hotel.
Lanschman, Frl. Prag
Meier, Kfm. Hamburg
Wolf, Kfm. Frankfurt
Stock, m. Fr. Chemnitz

Zum Erbprinz.
Schaidt, Frl. Mainz
Donnau, m. Fr. Saarburg
Wolfgang, m. Fr. Frankfurt
Kramer. Neuwied
Preisert, Kfm. Frankfurt
Allweiler, Kfm. Darmstadt
Wagner, Kfm. Iserlohn
Klein, m. Fr. Karlsruhe
Jonson, Kfm. Worms

Europäischer Hof.
Richter, Fbkb. Gera
Sohst, Rent. Berlin
Liebau, Rent. Berlin
Brunner, Fr. Leipzig
Fritzsche, m. Fr. Elberfeld
Wetzte, Fr. Groostien
Jessen, Frl. Als
Neubauer, Oberförst. Seesen
Steinkamp. Gr. Biewende
Sievers. Flachsstockheim

Grüner Wald.
Weissmann, Rent. Kraschütz
Dannhausen, Kfm. Celle
Philipp, Kfm. Cöln
Gerstenberg. Frankfurt
Stapf, Kfm. Stuttgart
Hertz, Kfm. Cöln
Wellenstein, Fr. Creuznach
Wanti, m. Fr. Bonn
Möller, m. Fr. Berlin
Hirschmann. Nürnberg
Holthausen, Kfm. Cöln
Peiseler, m. Fr. Remscheid

Hotel zum Hahn.
Preger, Dr. München
Schlemmer. Heddernheim
Schlemmer, Fr. Heddernheim
Muss, Frl. Bonn

Hotel Happel.
Woner, Frl. Düsseldorf
Malsbender, Kfm. Cöln
Jung, Frl. Darmstadt
Pimper, Architect. Herborn
Hoffmann, Archit. Herborn
Enns, Director. Fürth
Pitzner, Kfm. Berlin
Matins, m. 4 T. Berlin
Zimpor, m. Fr. Frankfurt
Trimborn, m. Fr. Bonn
Gross, 2 Hrn. Wetzlar
Bender, m. Fr. Cöln

Vier Jahreszeiten.
Peach, m. Fr. Harrow Jate
de Villers, Graf. Trier
Hines, m. Fam. New-York
Acheck. Copenhagen
Holm, m. Fam. Copenhagen

Hotel Harpfen.
Rohrbach. Brasilien
Weber, m. Fr Berlin

Goldene Kette.
Kampfaff, Fr. Barmen
Greiff, Fr. St. Goarshausen
Derda, Kfm. Berlin

Goldenes Kreuz.
Schulze, Frl. Berlin
Eller-Lotz, Fr. Schupbach
Fister, Frl. Gochsheim
Stadler, Prof. Carlsbad

Goldene Krone.
Gunkel, Ingen. Braunschweig
Sternberg, Kfm. Cöln
Schubart, Rent. Fürth

Weisse Lilien.
Labaschin, Fr. m. T. Berlin
Lange, Post-Assist. Zwickau

Sanator. Lindenhof.
Buchheister. Dettum

Hotel Minerva.
v. Otterstedt. Mühlhausen
Sittig v. Knobelsdorf, Offiz. m. Fr Düsseldorf

Nassauer Hof.
Adamson, m. Fr. London
Stockvis. Berlin
Nirnptsch. Berlin
Schmiedell, m. Fr. Batavia

Hotel National.
Leonhard, Dr. Breslau
Seitz, Fr. Ilberg

Luftkurort Neroberg
Riese. 2 Frl. Frankfurt

Hotel du Nord.
Halben, m. Fr. Hamburg
Zickwolff-Flinsch. Frankfurt
van Reede, Fr. Utrecht
Nahays, Frl. Rent. Utrecht
Mittag, m. Fr. Magdeburg

Nonnenhof.
Daus, Kfm. Berlin
Lehmküler, Kfm. Dortmund
Roether, Apoth. Bamberg
Seyferth. Bamberg
Strunck, Kfm. Crefeld
Kronenberg, Kfm. Crefeld
Priesenbeck, m. Fr. Siering
Fronmüller, m. Fr. Fürth
Ketter, Lehrer. Weilburg
Döderheim. Carlsruhe
Hannes, m. Fr. Leipzig
Kannegieser, Schulr. Cassel
Püscher, m. Fam. Liegnitz
Kannegieser. Usingen
Ackerman, m. Fr. Crefeld
Baer, m. Fr. Speyer
Schmitz, m. Fr. Barmen
Kubica, m. Fr. Heilbronn
Lasch, cand. med. Bonn
v. Peltzer, Fr. Königswinter

Hotel Oranien.
Plantier, Justizrath. Berlin
v. Ohlen, m. Bed. Osseg

Pariser Hof.
Hancke, Fr. Rent. München
Willimek, m. Fr. Calmuth
Dohse. Eisenach

Zur guten Quelle.
Voegtlin, Kfm. Colmar
Axthelm, Kfm. m. T. Cölleda
Spiestersbach, m. Fr. Roth
Klamp Roth

Rhein-Hotel.
Lauthard, Fr. Maywille
Sodard, Frl Maywille
Koenig, m. Fam. Petersburg
Geist, Fr. m. T. Berlin
Lange, m. Fr. Berlin
Balcke. Bremen
v. Gulpen. Emmerich
Bain, m. Fam. London
Scherr. Cöln
Neumann, m. Fam. Singen
Schwarz, m. Fam. Geismar
Weisskopf, m. Fm. Gerdauen
Franzmann, m. Fm. London
v. Jackwitz. Görlitz
v. Rausch, m. Fm. Graudenz

Rheinstein.
Zwanziger, Fr. Nürnberg

Ritter's Hotel garni und Pension.
Gebhardt, m. Fr. Eichstädt
Eykelskamp, Kfm. Barmen
Spitz, Kfm. Barmen

Römerbad.
Dehrberg, Fr. m. T. Stettin
Richter. Chemnitz
Forke, Fr. m. T. Magdeburg
Maecker, m. Fr. Berlin
Knackstedt. Waltenstedt
Heimann, Fr. Frankfurt

Rose.
Holter, Kfm. Christiania
Perl, Kfm. Petersburg
v. Düring, m. Fr. Börstel
Hart. Amerika
Münx, m. Fr. Riga
Feilden, m. Fr. England

Goldenes Ross.
Besier. Nizza
Schilling, Fr. Neuwied
Radenbach, Frl. Neuwied
Braun. Heckholzhausen
Löhr, Agent. Mainz

Weisses Ross.
Bayer, Frl. Friesack
Salomon. Berlin
Seeltheim, Fr. Dresden
Wagner, Kfm Dresden

Privathotel Russischer Hof.
Skutch, Justizr. Bayreuth
Wolff, m. Fr Hagen
v. Berge. Hagen
Grunow, Fr. Rent. Berlin

Schützenhof.
Frantzius, m. Fr. Zobot
Draeger, m. Fr. Berlin
Hoffelt, Fr. Rent. Cöln
Hornbogen, Fr. Apolda
Witzel, Fr. Dr. Fulda
Hammar, m. Fr. Malmö

Weisser Schwan.
Collan, Dr. med. Helsingfors
Schibbye, m. Fr. Christiania
Wetterstad, Fr. Christiania

Hotel Schweinsberg.
Overbeck. Düsseldorf
Ruberg. Albhausen
Mühlhof, Gutsb. Homburg
Meisswinkel. Homburg
Possberg, Gutsb. Homburg
Hochstein, Kfm. Homburg
Grasehaus. Homburg
Benninghofer. Homburg
Eigen, Gutsbes. Homburg
Spiecker, Gutsb. Homburg

Printz, Kfm. Homburg
Klump, Kfm. Nagold
Neuber, Hauptl. Raudnitz
Fischer, Lehrer. Berghofen
Seibt, Kfm. Berlin
Koch, Bauuntern. Cassel
Schroeder, Ingen. Schweiz
Haverkamp. Hamburg
Kulnich. Berlin
Kulnich, Fr. m. 2T. Berlin
Menges, Mühlenb. Limburg
Sührmann. Cöln-Ehrenfeld
Lamfrom, Kfm. Berlin
Bleul. Aschaffenburg
Filla, m. Fr. Bremen
Alkersdyk. Java
v. d. Kolff. Rotterdam
Knaut, Kfm. Frankfurt
Behrmann, Kfm. Düsseldorf

Zur Sonne.

Nog. Karlsruhe
Albrecht, Kfm. Zwickau
Wasslinger. Beinsheim
Papper. Luxemburg
Rumpf. Bonbaden
Perke, Bahnmstr. Berstadt
Collrep, Kfm. Frankfurt
Stumpf. Frankfurt
Steffens. Camberg

Spiegel.

Fisabre. Cöln
Warring. Berlin
Engels. Berlin
Schönfeld. Crimitschau
Engelmann. Weilburg
Munk. Berlin

Tannhäuser.

van Walde, m. T. Siegburg
Wolff, Kfm. Schötmar
Deda. Berlin
Giese, Fr. Iserlohn
Hoheluchter, m. Fr. Barmen
Beermann. Stockholm
Summerer, Kfm. Bicherfeld
Höhner, Insp. Frankfurt
Kotthoff, Kfm. Bonn
Volz, m. Fr. Seckenheim

Taunus-Hotel.

Friedenthal, m. Fr. Berlin
Winter. Berlin
Chastine, Offizier. Paris
Michels, Justizr. Duisburg
Maylander, m. Fr. Jessnitz
Sultemeyer, Dir. Lieberruhr
Baurmeister. Carlshafen
Lindenholz, Redakt. Berlin
Meyer, Kfm. Leipzig
Weliburg, Rent. Hannover
Reichert, Ingen. Gothenburg
Glosemeyer. Gothenburg
Sternenheim. Stettin
Scholtz, Rg.-Ass. Trier
Dinklaye. Tetschen
Roth, Gutsbes. Glogau
Otto. Glogau
Bonnberg, Fr. Rent. Genf
Bornel, Fr. Rent. Genf
Keucher, Kfm. Bodenheim
Stayer, Kfm. Crefeld
Weinberg, m. Fam. Diez
Schwendler. Strassburg
Handenstein, Dr. med. Posen

Hotel Victoria.

Webster, Kfm. Boston
Schumacher. Stockholm
Dullo, Fr. Düsseldorf
Krauss, Dr. med. Darmstadt
Hemlin, Stud. Lundsvald
Gräss, Stud. Lundsvald
Lucius, Lieut. Trier
Klein, Fbkb. Frankenthal
Koch, Kfm. Hamburg
Jach, Kfm. Altona
Erikson, Fr. Schweden
Lindskoy, Frl. Schweden
Seligmann. Philadelphia

Hotel Vogel.

Werner, Pastor. Lieguitz
Ziebell, Kfm. Amsterdam
Hartenfels, m. Fr. Coblenz
Barten, m. Fr. Remscheid
Kessler, m. Fr. Stuttgart

Hotel Weins.

Reiche, m. Fr. Remscheid
Steiff, m. Fr. Stuttgart
Runge. Köpenick-Berlin
Peters. Köpenick-Berlin
Voswinkel, Fbkb. Vollme
Groos, Bürgerm. Offenbach
Rassmann, Buchhdlr. Jena
Rassmann, Frl. Jena
Weimar, Frl. Jena
Becker, Fbkb. Hannover
Prochownik, Kfm. Berlin
Sternberg, Kfm. Limburg

Zauberflöte.

Dubritasch, Lehrer. Kahla
Röller, Lehrer. Kahla
Bohne, Lehrer. Kahla
Burkhardt, Lehrer. Kahla

In Privathäusern:

Villa Capri.
Abel, Fr. Frankfurt a. O.
Mackay, m. Fam. Amsterdam

Pension Continentale.
v. Fridagh, Fr. Baron. Haag

Christliches Hospiz.
Sieffert, Prof. m. Fr. Bonn
Claassen, Frl. Elberfeld

Villa Helene.
Graffweg, m. Fam. Düsseldorf

Villa Kamberger.
Mendthal, Dr. Berlin
Mendthal, Fr. Königsberg

Hotel Pension Quisisana.
Buchenbacher. Amsterdam
von Hoensbroeck. Berlin
Petsch. Berlin
Tendering, Fr. Berlin
Ansell, Fr. Bournemouth
Ramsbotham, Fr. London
Kaftal, Fr. Petersburg

Taunusstrasse 59.
Kozf, m. Fam. Halle

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Das Erbe des Vetters.

(7. Fortsetzung.) Original-Roman von C. Graf Basselet de la Rosée. (Nachdruck verboten.)

„Haben Sie denn keine Hoffnung, sich das Ideal zu erobern?“
„Nein, keine.“
Warum?“

„Weil ich ein Nein erhielt, das mir kein Hoffen ließ. Der Gedanke an sie macht mich noch immer traurig.“

„Verzeihen Sie,“ bat Mellneck, „daß ich eine wunde Stelle berührte. Die Baronin kann Sie nicht leiden, sie hat es mir heute wieder gesagt.“

„Das beruht auf Gegenseitigkeit,“ lächelte Lindner. „Trotzdem hätte sie mich gern mit ihrer Tochter verheirathet.“

An diese Worte dachte Mellneck den ganzen Abend. Warum hatte die Baronin Adolfine dem Verwalter angetragen? Wie ist es nur möglich, daß diese Frau einen solchen Engel als Tochter haben kann? Und das holde Bild seiner Geliebten verscheuchte, wie immer, alle übrigen Gedanken. Er legte sich etwas später als gewöhnlich zu Bett und schlief bald ein. Plötzlich weckte ihn ein Geräusch. Es war, als ob Jemand die Klinke seiner Thür umdrehe. Er schrie: „Wer da?“ und richtete sich rasch in die Höhe. Der Mondschein warf sein helles Licht in das Zimmer, er sah ganz deutlich, daß die Thür etwas geöffnet war und dann wieder geschlossen wurde. „Wer da?“ schrie er nochmals laut. Täuschten ihn denn seine Sinne? Jetzt hörte er einen wie von Todesbeklommenheit stöhnenden Laut, dem ein leiser, ächzender Schrei nachtönte, dann war Stille, Grabesstille. Er machte Licht, stand auf und ging zur Thür; sie war zu. Ich habe doch geträumt, dachte er, legte sich wieder nieder und löschte das Licht aus. Nichts rührte sich mehr draußen, und nach ein paar Stunden des Wachens und Horchens schlief er wieder ein.

Viertes Kapitel.

In den Bergen hatten die alten Riesentannen längst ihre Schneelast von ihren mächtigen Aesten geschüttelt. In unzähligen kleinen Bächlein und Rinnen floß der geschmolzene Schnee überall zusammen, zuletzt Ströme bildend, um in reichhaltigen Wasserfällen über Stock und Stein dahin zu brausen und die graugrünen, tosenden Fluthen ins Thal zu stürzen. Ueberall keimte das junge Gras empor, überall streckten die ersten gelben und weißen Blümchen ihre Köpfchen der Sonne entgegen. Auf den knospenden Sträuchern zwitscherten lustig die Vögel einander ihr Liebeswerben zu. Darüber lachte ein tiefblauer Himmel und funkelte die goldklare Sonne.

Mellneck machte mit dem Verwalter täglich große Touren zu Pferd. Er hatte Freude an seinem neuen Berufe, und Lindner staunte über seinen gelehrigen, fleißigen Schüler, mit dem er sich immer mehr befreundete. Mit den Damen kam Mellneck viel zusammen, das heißt die Baronin trank jeden Nachmittag ihren Kaffee und spielte Schach bei ihm. Auch Adolfine war einmal mitgekommen, aber das Gemach, in welches Mellneck sie geführt, machte einen so peinlichen Eindruck auf sie, daß sie die Farbe wechselte und ihr die Thränen in die Augen traten.

„Ich kann nicht da bleiben,“ sagte sie zu ihrer Mutter, und ohne ihm ein Wort der Entschuldigung zu gönnen, war sie rasch hinausgeeilt.

„Wo gehst Du denn hin?“ rief ihr die Baronin nach.

Adolfine gab keine Antwort. „Sie läuft den Berg hinunter,“ sagte die Baronin, sich an Mellneck wendend, „wahrscheinlich zu ihrem Lieblingsplatz am See. Gehen Sie ihr nach und —.“

Sie vollendete nicht, aber er verstand sie. Ach wie gern hätte er schon längst ihr seine Liebe erklärt, aber eine unbezwingliche Angst, von ihr abgewiesen zu werden, verschloß ihm immer wieder den Mund. Er eilte den Berg hinunter, dem See zu. Richtig! Da hinter der Buche saß sie mit gefalteten Händen, lehnte den Kopf an den Stamm des Baumes und sah todtraurig auf die Wellen, die ab und zu an das Ufer schlugen. Als sie ihn hörte, blickte sie sich um, und plötzlich veränderte sich ihre Miene, ihr Auge leuchtete ihm entgegen, daß sein Herz vor Wonne fast still stand. Er setzte sich neben sie und faßte ihre Hand, da fing sie bitterlich zu weinen an.

„Ich bin so lebensmüde,“ schluchzte sie, und kann doch nicht ruhen, darf nicht hinein,“ sie wies nach dem Wasser. Was würde aus meinem Kinde? —“

Er wagte kein Wort zu sprechen, wie schützend legte er seinen Arm um sie.

„Sie sind so gut und so edel,“ fuhr sie fort, „Sie würden mich nicht verdammen — und doch — ach! ich bin ein so elendes, schlechtes Geschöpf — und kann es nicht ändern. Glauben Sie, daß unser Geschick bestimmt ist?“ fragte sie zu ihm aufsehend.

„Ich glaube es,“ erwiderte er ernst und sah ihr tief in die Augen, „unser Schicksal ist unsere Liebe.“ Sanft drückte er die erbebende Gestalt an sich.

Da schlang sie ihre Arme um seinen Hals und verbarg ihren

Kopf an seiner Brust. „Ja," seufzte sie, „unsere Liebe ist unsere Bestimmung, aber Gott hat uns nicht nur die Liebe, sondern auch das Rechtsgefühl in die Brust gelegt — und wenn dieses im Streit ist mit der Liebe, was dann?

„Ich verstehe Dich nicht, Geliebte," sagte er, „erkläre Dich deutlich, sage mir Alles, was Dich betrübt. Sei offen und wahr gegen mich."

„O, daß ich es könnte! o, daß ich es könnte!" rief sie, sich erhebend und verzweiflungsvoll die Hände ineinander pressend. „Das ist ja eben das Furchtbare, daß ich gezwungen bin zu schweigen — und zu sündigen, schwer zu sündigen."

Sie wurde so blaß, und ihre Augen wurden so wild und starr, daß eine entsetzliche Angst sich seiner bemächtigte.

Sollte ihr Geist gestört sein? Er löste ihre Hände auseinander und zog sie wieder nieder auf die Bank.

„Bei Ihnen ist Trost für mein geängstigtes Herz," flüsterte sie, „ich bin ein schwaches Weib, ein willenloses Werkzeug, ich bin Mutter! —"

Sprich, mein armer Liebling, wie kann ich Dir helfen? was kann ich für Dich thun? Laß mich Deine Bürde tragen, wirf Deinen Kummer, Deine Sorge auf mich, werde mein Weib!"

Nie!" rief sie energisch, sich jäh aus seinem Arme windend. „Nie, nie," wiederholte sie rauh.

Ihre Qual marterte ihn mehr als ihr Nein, das eigene Leid überwindend, sah er mit unendlichem Mitleid in ihr bleiches, verstörtes Gesicht, aus dem jetzt alle Weichheit und Sanftmuth verschwunden war und das sich in stummem Schmerz verzog.

„Verzeihen Sie!" rief sie weinend. „Vergessen Sie Alles, jedes Wort, was ich Ihnen sagte, sprechen Sie niemals wieder davon!"

„Ich werde Alles thun, was Sie wünschen," erwiderte er traurig, „was in meiner Macht steht, Sie zu beruhigen, Sie zu beglücken, soll geschehen."

„Man kann Vergangenes nicht mehr ändern, ein Glück nur habe ich, das ist die Liebe zu meinem Kinde."

„Nur zu Deinem Kinde, Adolfine?" fragte er schmerzlich mit vor Aufregung bebender Stimme.

„Und zu Dir, Du guter, großmüthiger Mann. Sie beugte sich und ehe er es hindern konnte, hatte sie seine Hand an ihre Lippen gedrückt. Laß uns jetzt heim gehen," sprach sie und vergiß, ich wiederhole meine Bitte, was ich in der Aufregung gesagt."

„Willst Du nicht noch ein wenig bleiben?" bat er dringend. „O, wenn Du wüßtest, wie ich mich die Zeit über nach Deinem Anblick gesehnt!"

Sie lächelte ihn traurig an. „Du sollst mich alle Tage sehen," sagte sie sanft, „wenn es Dir Freude macht."

„Es beglückt mich, ich verlange ja nichts als Dein liebes, holdes Gesicht zu sehen und Deine Stimme zu hören."

Ich gehe jeden Morgen in die Messe, wir können von unseren Logen einen Morgengruß austauschen, und wenn mich die Kleine nicht benöthigt, werde ich zu Dir kommen, um mit Dir Schach zu spielen. Ist es Dir recht so? Dann kann ich wenigstens mit Dir sprechen ohne Zeugen und ich fühle nicht immer den Blick meiner Mutter auf mir haften — ich bin so gemartert, wenn sie so lauernd auf uns sieht."

Sie verbarg ihr erglühtes Gesicht in ihre Hände. Er zog sie sanft hinweg.

„Deine Mutter, mein Liebling, wünscht unsere Vermählung."

„Das ist es ja, was mich martert!" rief sie bitter.

„Warum?" fragte er.

„O, frage nicht!"

„Wann wird sich die seltsame Geschichte aufklären?"

„Nie, so hoffe ich."

„Hast Du kein Mitleid mit mir?"

„Eben weil ich es habe, weil ich Dich liebe und achte wie keinen anderen Mann."

Er schüttelte verständnißlos den Kopf. „Du liebst mich nicht, sonst ließest Du mich nicht ohne jede Aufklärung, ohne jede Hoffnung, daß es anders werde."

„So trenne Dich von mir, vergiß, verlasse mich," seufzte sie, „thue Alles, was Dich beruhigen kann, und lasse mich allein!"

„Ich werde bleiben, hoffen und warten," sagte er aufstehend und ihre Hand auf seinen Arm legend, ging er mit ihr ins Schloß zurück.

„Morgen komme ich," flüsterte sie ihm beim Abschied zu.

Er küßte ihr die Hand und blickte ihr voll zärtlicher Wehmuth nach.

* * *

Die Baronin warf einen forschenden Blick auf ihre Tochter, als diese bei ihr eintrat. Ein Blitz des Hasses leuchtete in ihren nachtschwarzen Augen auf, als sie das verweinte traurige Gesicht Adolfinens sah. „Hat Dich Wolfstein getroffen?" fragte sie. „Er eilte Dir wie ein Rasender nach, der arme Mensch ist wahnsinnig in Dich verliebt. Ich gratulire Dir; nie in meinem ganzen Leben, das voll von bitteren Enttäuschungen war, hat mich etwas mehr erfreut, als diese Wahrnehmung. Durch ihn kann sich Alles zum Guten für Dich gestalten, ich denke, Du bist so klug, dies einzusehen und Gott auf den Knieen dafür zu danken. Solch ein Glück! — solch eine schöne Lösung der tragischen Geschichte! — Hat er sich endlich erklärt? Habt Ihr die Hochzeit festgesetzt?"

„Schweig!" herrschte Adolfine sie an, schweig, Du unseliges Weib!"

„Eine schöne Antwort, die eine Tochter ihrer redlich besorgten Mutter giebt."

„O, sage doch das Wort „Mutter" nicht," rief Adolfine. „Wenn ich mein Kind an die Brust drücke, wenn ich in seine unschuldigen Augen sehe, dann kommt mir oft der Gedanke — der erlösende Gedanke, daß Du meine Mutter nicht bist — nicht sein kannst. Nein das kann keine Mutter thun, es ist unmöglich" sie maß die Baronin mit einem unsäglich verachtenden Blick.

„Thörin! Phantastin! möchtest Du vielleicht betteln? Hast Du es nicht mir zu verdanken, Dein Glück Mutter zu sein? Wiegt Dir Dein Kind nicht Alles auf? Und Du unsinniges, undankbares Geschöpf behandelst mich so! Wer hat Dich Närrin zurückgeführt zu Deiner Pflicht, als Du schlecht genug warst, Deinem Manne heimlich zu entlaufen? Wem anders als mir dankst Du das sichere Dach über Deinem Haupte? den Namen, der Dich ehrt, die Nahrung, die Du genießest? Auf Deinen Knieen solltest Du mir für meine Klugheit und Vorsicht danken. Und wenn Dein starres Herz es nicht kann, so denke wenigstens an Dein Kind, dem ich allein Alles gerettet."

Laut aufstöhnend sank Adolfine auf einen Stuhl und rang verzweiflungsvoll die Hände. „Mein Kind! oh, daß es nie geboren! Ich wäre nicht länger mehr machtlos in Deiner Hand, nicht länger mehr Dein Spielball und die Genossin Deiner — Verbrechen.—"

„Was?!" schrie die Baronin auf und faßte mit wüthender Gebärde die Hände ihrer Tochter. „Schändliche, mir das? nimm dies Wort zurück! Du? und mich schmähen? Wenn nur das Kind schuld ist, daß Du so leidest, dann — erwürge es! —"

„Dieser Rath setzt mich nicht in Erstaunen," sagte Adolfine, der Mutter drohend ins Auge schauend. „Dir traue ich Alles zu, — seit der unseligen Stunde, wo ich Dich in Deiner wahren Gestalt kennen lernte. O! und ich habe Dich geliebt, wie nur ein junges, gläubiges Kind seine Mutter lieben kann."

„Und ihn hast Du auch geliebt, wie nur ein leidenschaftliches feuriges Mädchen lieben kann," höhnte boshaft die Baronin.

„Ja, das habe ich," seufzte tief Adolfine, „ich habe ihn geliebt — und dann — ach! dann brach mit einemmal all mein Glaube an die Menschen, jedes Hoffen auf Glück, Freude und Ruhe, all mein Lieben zusammen! O, wie arm, wie unsäglich arm habt Ihr mich gemacht!"

„Laß Vergangenes!" schrie die Baronin. „Lebe der Gegenwart! Du hast es jetzt selbst in der Hand, Alles auszulöschen, was Dein zartes Gewissen bedrückt. Du allein kannst uns Allen die Ruhe und den Frieden zurückgeben. Und Du willst Dich sträuben?"

„Schon daß Du es mir räthst, wäre ein triftiger Grund mich zu weigern, von Dir kann nichts Gutes kommen. Als ich jung und unerfahren in Dein Haus kam, was wußte ich!? Hätte ich Derartiges jemals ahnen können? ich, der man immer gelehrt hatte, die Eltern zu achten, ihnen zu vertrauen, unbedingt zu gehorchen. O, falsche Lehre, die mich ins Elend, ins maßlose Elend trieb! Warum ließt Ihr mich nicht sterben? Du bist grausam, Mutter, schrecklich grausam und — schlecht, grundschlecht."

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 234. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 23. Mai. 42. Jahrgang. 1894.

Für Tapezier- und Möbel-Geschäfte.

Habe noch einen Posten **prima nordisches Seegras** abzugeben. 6501
Julius Wiesbader, Frankfurt a. M., Gr. Friedbergerstraße 32 (Alte Post).

Feuerbestattung Heidelberg. F 139

Auskunft ertheilt die Friedhof-Commission.

Reichshallen-Theater.

Frl. Bertha Rother, welche nur noch einige Tage verpflichtet ist, beginnt am **Donnerstag, den 24. c.**, mit der

II. Serie

in nachstehenden Tableaux:
1. Friedensengel. 2. Himmelsmusik. 3. Flora. 4. Liebe zu den Tauben. 5. Bachus und Syrene. 6. Oriade. 7. **Märchen.** 8. Loreley. 9. Welle.

Die Direction.

NB. Während des Engagements des Frl. **Rother** können infolge des hohen Kostenpunktes die Eintrittspreise nicht reducirt werden.

Molkerei-Tafelbutter,

allerfeinstes aromatisches Product, versenden wir täglich frisch in Postkisten zu 110 Pf. pro Pfd., Kiste 20 Pf., gegen Nachnahme ab hier.
Molkereigenossenschaft Jeven,
Jeven i/Hann. (à 9394/5) F 203

Zeitungs-Makulatur

per Ries **50 Pf.** zu haben im Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Oelgemälden, Kupferstichen, Porzellaines 2c. bei 4873
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden.

Eröffnete ein Geschäft u. kaufe getr. Herren- u. Damen-Kleider, Gold, Silber u. s. w. zu sehr g. Pr. **H. Friedriger.** Goldgasse 10. 3082

Die besten Preise zahlt **J. Drachmann.** Metzgergasse 24, für **gebr. Kleider, Möbel, Schuhe.** Auf Bestellung komme in's Haus. 5138

Getragene Kleider, Schuhwerk 2c.

kaufe zu höchsten Preisen. Maßarbeit, sowie Reparaturen in eigener Schuhmacher- und Schneider-Werkstätte. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus. **P. Schneider,** Schuhmacher, Hochstätte 31.

Zum höchsten Preis Ankauf

von gut **erhaltenen Herren-Kleidern,** Umformen, **Gold-** und **Silbersachen, Brillanten, Uhren, Münzen, Antiquitäten, Pfandscheinen.** 6155
NB. Bestellungen können per Post gemacht werden.
A. Görlach. 16. Metzgergasse 16.

Ein gut erhaltenes Pianino wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **T. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebrauchter **Mahag.-Secretär** wird zu kaufen gesucht. Anträge unter **P. U. 411** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht eine gebrauchte **Doppelflinte** (Centralfeuer oder Lefaucheux). Off. mit Preisang. u. **H. V. 428** an den Tagbl.-Verlag.

Mehrere gebrauchte **Fleischrahmen** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6398

Ein Pferd zu kaufen gesucht von **W. Ritzel,** Bierstadt. 6489

Zu kaufen gesucht kl. **Laden-Einrichtung** für Specerei-geschäft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6493

Gebr. **Tafel-Waage,** 5 Ktr. Tragkraft, zu kaufen gesucht Webergasse 58, im Laden.

Eine Badewanne mit oder ohne Gasofen und ein **Gaskochherd** mit 2—3 Flammen billig zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäufe

Ein gutgehendes **Flaschenbier-Geschäft** Verhältnisse halber bill. z. verk. Off. **E. U. 407** Tagbl.-Verlag.

Metzgerei mit Inventar sof. zu verk. Näh. Tagbl.-Verlag. 5703

Lehrstraße 2 **Bettfedern.** Daunen u. Betten. Bill. Preis. 4876

Getragene **Damen- und Kinder-Kleider** an Private zu verkaufen. Anzusehen von 8—2 Uhr Bahnhofstraße 6, 3 rechts.

Ein gut erhaltenes **Pianino** von **C. Bechstein** zu verkaufen. **M. Mathes.** Rheinstraße 29. 6193

Pianino zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6469

Flügel

wegen Platzmangel billig zu verkaufen Häfnergasse 2, 1. Et.

Eine **Nußbaum-Saloneinrichtung** mit Gold für 500 Mk. zu verkaufen Taunusstraße 16. 6500

Da ich Krankheit halber mein Geschäft aufgebe, verkaufe ich **heute Mittwoch** und **übermorgen Freitag,** jedesmal **Nachmittags von 2—5 Uhr,** in dem Hause **Mauergasse 17** nachstehende Möbel zu jedem annehmbaren Gebot, als: 8 complete neue Nußb.- und Tannen-Betten, 5 gebr. Betten, 3 einzelne Sophas, 1 Plüsch- und 1 Rips-Chaiselongue, Spiegel in Gold und Nußbaum, einzelne Deckbetten, Kissen, Kleider- und Küchenschränke, einzelne Matratzen, Stühle aller Art, Gallerien u. s. w. 6480
Frau **Martini,** Wwe., 17. Mauergasse 17.

Vollständige Betten

aller Art, einzelne Bettstellen, Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten Kissen, eiserne Bettstellen, sowie **Bettfedern** in verschiedenen Preislagen zu billigen Preisen 6499
Ellenbogengasse 13, 1. Stock.

Bettstelle mit neuem Sprungr. u. Kopftheil bill. Hermannstr. 19, 2.

Günstige Gelegenheit für Brautleute.

Folgende Möbel, neu, sind unter dem **Einkaufspreis billig abzugeben:** 2 Betten, polirt, mit Haarmatratzen, 1 polirter Kleiderschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Nachtschränkchen mit Marmorplatten, 1 polirtes Gallerieschränkchen, 1 polirte Kommode. Näheres **Central-Bazar,** Kirchgasse 2. 6373

Bettstellen, Sprungrahm., Matratz. und Keil billig zu verkaufen Helenenstraße 25, Part. 5576

Eine gebr. polirte **Bettstelle** billig zu verkaufen Nicolasstraße 10, 2.

Sehr gut erh. gr. **Kinder-Bett** für 10 Mk. zu verk. Adlerstr. 61, 2.

Dreitheilige **Roßhaarmatratze,** zweischläf., billig zu verkaufen Walramstraße 31, Seitenbau 1. Part. 6397

Kameltaschen-Divan bill. zu verk. Kirchgasse 17, 1 Tr. r. 6354

Plüsch-Garnituren, mod. Farben (Sopha u. 4 Fauteuils), 180 Mk. ab. Marktstraße 22, 1. St.

Ein hochfeines Paneelsopha, mit Kameltaschen bezogen, ist billig zu verkaufen Goldgasse 8, H. Part. 6399

Feine **Plüsch-Ottomane** (neu) b. abzug. Michelsberg 9, 2 l. 5642

Eine große Schreibkommode mit 4 Schubladen, 1 Kücheneinrichtung und Bettwerk sehr billig zu verkaufen Louisenplatz 3, 2 St.

Cassaschrank sofort sehr billig zu verk. Schützenhofstr. 3, 1. 611

Eine gut erhaltene feuerfeste **Kassette**, sowie zwei wenig gebrauchte **Rollläden**, 2,38×3,50 Cmtr., mit allem Zubehör zu verkaufen Karlstraße 32, Schlosserwerkstätte.

Zu verk. wegen Wegzug fast neuer Badeschrank 30 (Kostenpreis 50). Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 6503

Eine Schneider-Ringschiff-Nähmaschine und eine **Titania** sind unter Garantie für gutes Nähen billig zu verkaufen Nerostraße 1, im Maschinen-Geschäft.

Zwei neue **Nickelgestelle** mit Spiegelscheiben, sowie ein **großer Glasschrank** billig zu verk. Näh. Rheinstraße 37, Conditorei. 4689

Eine schöne **Laden-Theke**, 2,20 lang, b. zu verkaufen Nichlstraße 4

Dogcart,

eleganter Selbstfahrer, mit oder ohne Geschirr, Alles fast neu, billigst abzugeben. (No. 25253) F 66

Jac. W. F. Lekrath. Mainz, Wiesenweg 2.

Ein neuer **Doppelspänner-Wagen** zu verk. Adelhaidstr. 49. 5965

Ein gebrauchter **Doppelspänner-Wagen** zu verkaufen Wellritzstraße 27, 1 St. 6477

Schöner Kinder-Wagen,

gut erhalten, billig zu verkaufen Häfnergasse 2, 1. Et.

Ein gut erh. **Kinder-Liegewagen** billig zu vk. Dotzheimerstr. 2, 1.

G. erh. **Kinder-Wagen** billig zu verk. Dotzheimerstraße 30 a, 4 St.

Wenig gebr. Krankenfahrstuhl, Mah.-Pfeilerspiegel mit Marmorconsole, Tisch, Stühle, Bettspanne, sowie 2 Balkonf. z. v. Dotzheimerstr. 32, P. r.

Zweirad, f. neu, Rahmenb., Kugellager ꝛc., Blücherstr. 7, 2 l. 5527

Ein **Zweirad** billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Hths.

Ein noch gut erh. **Sicherheits-Zweirad** billig zu verkaufen Saalgasse 30. 5974

Mehrere gebrauchte Zweiräder (Pneumatik und Polsterreifen) sind mit Erlernen billig zu verkaufen **Nerostraße 1.**

Eine kl., fast neue **Marquise**, ein **Ablaufbrett** und ein **Kleidergestell** billig zu verkaufen Schillerplatz 1, Stb. 1 St. r. 6430

Transportabler **Herd** zu verkaufen Taunusstraße 53. 6478

Eine Parthie $^1/_{10}$-Biergläser und **3 Wirthschaftslampen** sind zu verkaufen im **Rheingauer Hof, Rheinstraße 46.**

Eine größere Parthie **Bordeaux- und Rheinweinflaschen** sind abzugeben. Adresse im Tagbl.-Verlag. 6432

Wegen Umzug sehr preiswürdig

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen, 1 Camelie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres **Kirchgasse 13.** 1332

Ein großer **Oleander** zu verkaufen Adelhaidstraße 2.

Bei **Bäcker**, Walkmühlstraße 30, gutes Wiesenheu zu verkaufen.

Kornstroh zu verkaufen. **W. Kimmel**, Moritzstraße 29. 6488

Schwere hochtr. Kuh zu verkaufen bei N. Aumüller b. Niedernhausen.

Zwergspitzchen, gl. schwarz, ächte und kleinste Rasse, billig zu verkaufen Metzgergasse 27.

Kl. Wolfsspitz, sehr wachsam, billig zu verkaufen Waldstraße 28

Pinscherhunde billig zu verkaufen Röderstraße 3.

Ein f. wachsamer Hund, z. Ziehen geeignet, zu verk. Röderstraße 15.

Verschiedenes

Die Oranien-Apotheke

wurde heute unter **No. 293** an den Fernsprechverkehr angeschlossen.

Wiesbaden, den 21. Mai 1894.

Dr. Brackebusch.

Vertreter gesucht

für einen ganz neuen patentirten (F. a 233/5) F 203

Büreau-Artikel,

welcher überall den größten Anklang findet und außerordentlich leicht zu verkaufen ist. Offerten sub **H. 8447** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.** Nur ernstliche Reflectanten finden Berücksichtigung.

Der Inhaber eines seit mehreren Jahren am hies. Platze besteh. feineren Fabrikationsgeschäfts sucht zur Ausführung größerer Aufträge einen Capitalisten. Gefl. Offerten unter **S. V. 435** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbel werden aufpolirt Faulbrunnenstraße 6.

T. Büglerin sucht Kunden, a. w. z. B. angen. Römerberg 7, H. P.

Stärkewäsche wird schön gebügelt Herrnmühlgasse 2, 1.

Wäsche zum Glanzbügeln, Kragen und Manschetten z. Waschen und Bügeln w. gut besorgt Hirschgraben 23, 2 St. r.

Freie Wohnung

gegen Instandhaltung von Garten ꝛc. Leute ohne Kinder erfahren Näheres Leberberg 12, Part. 3837

Ein Kind wird in Pflege genommen aufs Land. Preis 20 Mk. pro Monat. Näh. Steingasse 1.

Pachtgesuche

Garten in der Nähe der Ringkirche auf mehr. Jahre zu pachten oder zu kaufen gesucht. Nicht für Gärtner. Anerbiet. unter **L. V. 429** an den Tagbl.-Verlag.

Verpachtungen

Für Metzger.

Eine gut gehende **Rind- und Schweine-Metzgerei** mit Inventar und Kundschaft (gute Lage) ist auf gleich oder später zu verpachten. Off. unter **J. V. 427** bis zum 30. Mai an den Tagbl.-Verlag. 6491

Verloren. Gefunden

Verloren

am Sonntag ein **Armband** (Schlange). Abzugeben gegen Belohnung im Tagbl.-Verlag. 6449

Gefunden eine Uhr von dem Chausseehaus nach dem Grauen Stein. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6471

Sonnenschirm zw. Georgenborn u. Schlangenbad gef. Sedanstraße 10.

Kanarienhahn entflogen.

Wiederbringer Belohnung Mainzerstraße 18.

Kleines Hundchen zugelaufen Frankenstraße 15, 3.

Unterricht

Ein Herr wünscht die **französische Sprache** zu erlernen. Offerten unter **D. T. 378** bis 25. d. M. an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Fräulein möchte die **kaufmännische Schrift**, nicht Buchführung, am liebsten Abends von ½9 bis ½10 Uhr erlernen. Offerten erbitte unter **S. U. 413** im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Wer lehrt **Brandmaleret** zu mäß. Preisen? Näh. Adelhaidstraße 57.

Jg. staatl. gepr. Lehrerin ertheilt **Privatunterricht** zu mäß. Preise. Gefl. Offerten unter **T. U. 414** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Französisch, Englisch u. Deutsch v. einer staatl. gepr. Sprachlehrerin, die mehrere Jahre im Auslande war. Stiftstraße 10, 1, 12 bis 2 Uhr.

Etude profonde de la langue française, d'après l'Académie de Paris, par **Mademoiselle Mercier**, maîtresse de langue. Taunusstrasse 17, au 3me étage.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Näh. Rheinstraße 97, 1.

Clavier-Unterricht gründl. bill. v. Frl. Schmidt, Weilstr. 1 a, 3. 1460

Clavierunter. ertheilt e. a. Conservat. i. Stuttgart ausg. ers. Lehrerin Näh. Buchhandl. v. H. Römer, Langg. 32, od. Friedrichstr. 35, 3. 4127

Immobilien

Kostenfreie Vermittelung des **Ankaufs** von Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels u. Liegenschaften jeder Art durch

Immobilien-Agentur. **J. MEIER** Taunusstr. 18. *Estate & House-Agency*

Strengste Discretion. 4688

Sprechzeit 8—9 und 3—5 Uhr. **Telephon** No. 215.

Immobilien zu verkaufen.

Ein kleines Haus mit gutgehender Wirthschaft, Mietheinnahme über 4000 Mk., sof. zu verk. Anz. 3—5000 Mk. (Lage in Mitte der Stadt.) Kostenfreie Auskunft bei **P. G. Rück.** Dotzheimerstraße 30a. 6244

Rentable Villa am Kurhaus billigst zu verkaufen. Gefl. Offerten unter **S. T. 391** an den Tagbl.-Verlag.

Die Villa
Rosenstrasse 4,
vollständig renoviert, ist zu verkaufen durch 5347
J. Meier,
Immobilien-Agentur,
Taunusstr. 18.

Haus mit gangbarer Wirthschaft sofort zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Off. unt. **N. J. 739** a. d. Tagbl.-Verl. 6419

Villa Victoriastrasse 7,
Dreifamilienhaus, dem Bade-Etablissement gegenüberliegend, ist zu verk. Wegen Besichtigung etc. wende man sich an 6317
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Kl. Landhaus mit Garten, **Höhenlage,** nächst dem Walde (Walkmühlstraßegegend), in bestem Zustande, 6—8 Räume, für den bill. Preis von 23,000 Mk., kl. Anz., z. vk. d. **P. G. Rück.** Dotzheimerstr. 30a. 5711

Villa mit Stallung
an frequenter Promenade für 80,000 Mk. zu verkaufen. 4489
J. Meier. Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 18.**

Eine hübsche kl. Villa mit 8—9 Z., Badez., 4 gr. Mans. 2c., in guter Lage, mit schönem Garten dabei, vor 4 J. erbaut, Verhältn. halber unter dem Selbstkostenpr. sof. zu verk. Gef. Off. sub N. V. 431 an den Tagbl.-Verl. 6496

Zu verkaufen ein **Haus in feiner Lage,** in der Nähe der Bahnhöfe, 5 % rentirend, zu Pensionszw. geeignet. Näh. im Tagbl.-Verl. 6475

Ein sehr rentabl. hochfeines Etagenhaus im südl. Stadttheil (4 Wohnungen, Alles vermieth.), mit hübschem Garten dabei, Wegzugs halber preisw. zu verk. Gute Capitalanl. Gef. Off. sub M. V. 430 an den Tagbl.-Verl. 6497

Immobilien zu kaufen gesucht.

Wohnhaus oder sonstiges Grundstück in nur guter Lage beh. Capital-Anlage zu kaufen gesucht. Off. mit Rentabilitäts-Nachweis unt. **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zu kaufen gesucht **rentbl. Haus mit Thorfahrt** (nicht so weit von der Bahn) mit **guter Anz. Jos. Imand.** Kl. Burgstr. 8. 6454

Gut rentables Haus, nicht im Westendviertel, zu kaufen gesucht. Vermittler verb. Off. u. **D. V. 422** im Tagbl.-Verl. niederzul. 6484

Geldverkehr

Die Rheinische Hypothekenbank
in Mannheim gewährt **Hypotheken-Darlehen** mit und ohne Amortisation zu billigen Bedingungen. Dieselben werden vermittelt durch 6331
Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Bis **70 Procent** der Taxe beleiht gute Häuser **stets** zum **billigsten** Zinsfuß **Gustav Walch,** Kranzplatz 4. 767

Capitalien zu verleihen.

80,000 Mk. auf gute 1. Hypoth. zu 4 % Z. (am liebsten Geschäftshaus) auszul. Gef. Off. sub U. S. 371 an den Tagbl.-Verl. 6379

150,000 Mark
ganz oder getheilt zu 4 % sofort oder später auszuleihen. 5646
J. Meier, Hypotheken-Agentur, **Taunusstrasse 18.**

15,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. zu 4½ % Z. auszul. Gef. Off. unt. T. S. 370 an d. Tagbl.-Verl. 6380

Capitalien auf erste Hypotheken per August oder später auszuleihen. **Pfeiffer & Co.**

Capitalien zu leihen gesucht.

Gesucht per sofort **3500 Mk.** und **1500 Mk.** als hypothekarische Darleben auf gute Objecte in Schierstein. Gefl. Offerten unter **O. T. 388** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

38,000 Mk. als 1. Hypothek auf ein Haus in prima Lage zu 4 % ohne Makler per 2. August zu leihen ges. Offerten unter **B. U. 398** an den Tagbl.-Verlag. 6446

Capitalien zu leihen gesucht.
60,000 Mk. auf erste Hypothek zu 4 % u. 40,000 Mk. auf zweite zu 4½ % auf prima Geschäftshaus (Eckhaus) in bester Lage Wiesbadens. Gefl. Offerten unter **N. U. 409** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. Makler verbeten.

25,000 Mk. als gute 2. Hypothek nach der Landesbank auf ein Etagenhaus in guter Lage gesucht. Offerten unter **F. P. 314** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

22—25,000 Mk. auf gute 2. Hypoth. von gutsituirt. Geschäftsm. u. pünktl. Zinsz. zum 1. Juli ges. Gef. Off. unter O. V. 432 an den Tagbl.-Verl. 6495

Familien-Nachrichten

Todes-Anzeige.

Am 21. Mai, Nachts 1¾ Uhr, verschied nach achtwöchentlichem schweren Leiden unsere innigstgeliebte, hoffnungsvolle Tochter und Schwester,

Malchen,

im 12. Lebensjahre, was wir schmerzgebeugt allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme anzeigen.

Die Beerdigung findet **Donnerstag** (Frohnleichnamstag), **den 24. Mai cr., Morgens 11 Uhr,** vom Leichenhaus aus statt.

Jean Arnold, Rechts-Consulent,
nebst **Familie.**

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme und reiche Blumenspende bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres verstorbenen Kindes, **Elsa,** sagen wir unsern innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:
C. Schweisguth und **Frau.**

Danksagung. Herzlichen Dank allen Denen, welche unserm lieben Sohn und Bruder, **Karl,** die letzte Ehre erwiesen haben.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Karl Scherer, Schneider.

Für die herzlichen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Kranksein und der Beerdigung unseres lieben Sohnes sagt aufrichtigsten und herzlichsten Dank, insbesondere dem Turnverein und seinen Kameraden für die erwiesene letzte Ehre.

Im Namen der trauernden Familie:
Heinrich Götz.

Bierstadt, den 22. Mai 1894. 6504

Allen Verwandten und Freunden

sprechen hiermit ihren innigsten Dank aus für die herzliche Theilnahme bei dem so plötzlichen und schmerzlichen Verluste ihres geliebten Mannes, Vaters und Schwiegervaters, des Herrn **Wilhelm Krüger** zu Dotzheim.

Die tiefbetrübten Angehörigen.

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 23. Mai 1894.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Mennonit.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Niobe. Vorher: Dir wie mir.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8½ Uhr: Rel. Vers. für Männer.
Baugewerks-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Rhein- u. Taunus-Club. Abends 8½ Uhr: Versammlung.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8½ Uhr: Vereins-Abend.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 8½ Uhr: Ringen.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Roller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. 8—10 Uhr: Uebungs-Abend.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fechtriege und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. 8½ Uhr: Riegenfechten, 9½ Uhr: Gesangprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangprobe
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Eichenzweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8½ Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Tannhäuser. 8½ Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Latitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadensia. Abends 9½ Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen für höhere Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. Bücherausgabe. Fragekasten.
Christlicher Arbeiter-Verein. 8½ Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Biebrich-Mosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8½ Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe d. Männer-Chors.

Arbeitsnachweis des christlichen Arbeitervereins Frankenstraße 6 bei Herrn Schuhm. Treisbach.

Dampfer-Nachrichten.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

(Hauptagent für Wiesbaden: **W. Becker**, Langgasse 32, im Hotel Adler.)

Postdampfer „Flandria“ hat am 18. Mai, 9 Uhr Abends, von Havre die Reise nach St. Thomas fortgesetzt. Postdampfer „Colonia“ ist am 19. Mai von Hamburg und Havre in St. Thomas eingetroffen. Postdampfer „Elberfeld“ ist am 19. Mai von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Postdampfer „Russia“ ging am 19. Mai, 1 Uhr Nachmittags, von Newyork direct nach Hamburg ab. Postdampfer „Venetia“ ist am 19. Mai, 9 Uhr Morgens, von Stettin in Newyork eingetroffen. Postdampfer „Polynesia“ ging am 19. Mai, 2 Uhr Nachmittags, von Baltimore nach Hamburg ab. Postdampfer „Holsatia“, von West-Indien kommend, hat am 19. Mai, 10 Uhr Abends, von Havre die Reise nach Hamburg fortgesetzt. Postdampfer „Polaria“ ist am 19. Mai Nachmittags von Hamburg via Antwerpen nach Montreal abgegangen. Postdampfer „Valesia“, von Hamburg nach West-Indien bestimmt, ist am 20. Mai, 3 Uhr Nachmittags, in Havre eingetroffen. Postdampfer „Rhaetia“ ist am 20. Mai Vormittags von Hamburg via Havre nach Newyork abgegangen. Postdampfer „Moravia“ ist am 20. Mai, 3 Uhr Nachmittags, von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 21. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer*) (Millimeter) .	744,6	744,4	744,6	744,5
Thermometer (Celsius) . .	9,7	12,5	10,7	10,9
Dunstspannung (Millimeter)	7,3	9,1	7,3	7,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	83	86	76	82
Windrichtung u. Windstärke	N. schwach.	N. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt, Regen.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) . .	—	—	4,7	—

Regen Nachts und Mittags.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

(Nachdruck verboten.)

24. Mai: meist heiter bei Wolkenzug, mäßig warm, kühler Wind, lebhaft an den Küsten.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Specereiwaaren und einer Laden-Einrichtung im Laden Kirchgasse 23, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 234, S. 2.)
Versteigerung eines den Erben der Konrad Spanknebel Eheleute von hier gehörigen, an der Dotzheimerstraße 60 belegenen Besitzthums, im Rathhause, Zimmer No. 55, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 232, S. 2.)
Versteigerung von Schuhwaaren im Versteigerungslokale Rhein. Hof, Ecke der Mauer- und Neugasse, Vorm. 9 Uhr. (S. Tagbl. 234, S. 2.)
Versteigerung der Klee- und Grasnutzung von ca. 3 Morgen städtischem Grundeigenthum bei der Kläranlage. Zusammenkunft Nachm. 4 Uhr am Bauhof an der Mainzerstraße. (S. Tagbl. 233, S. 6.)

Kurhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch, 23. Mai. Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert.

Direction: Herr Kapellmeister **Louis Lüstner.**

1. Ouverture zu „Das Thal von Andorra“ . . . . . Halevy.
2. Chanson russe . . . . . S. Smith.
3. Frohsinnslieder, Walzer . . . . . Gungl.
4. III. Finale aus „Robert der Teufel“ . . . . . Meyerbeer.
5. Ouverture zu „Dimitri Donskoi“ . . . . . Rubinstein.
6. „An die Heimath“, Original-Ungarisch für Cornet à pistons . . . . . Hauser.
   Herr Oskar Böhme.
7. Fantasie aus Mendelssohn's „Ein Sommernachtstraum“ Rosenkranz.
8. Diplomaten-Polka aus „Fürstin Ninetta“ . . . . . Joh. Strauss.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 23. Mai. 122. Vorstellung. (167. Vorstellung im Abonnement.)

Der Mennonit.

Trauerspiel in 4 Akten von Ernst v. Wildenbruch.

Regie: Herr **Köchy.**

Personen:

Waldemar, Aeltester einer Mennoniten-Gemeinde . Herr Köchy.
Marie, seine Tochter . . . . . Frl. Rau.
Reinhold, sein Pflegesohn . . . . . Herr Rodius.
Mathias, Justus, Josef, Hieronymus, Mitglieder der Mennoniten-Gemeinde . . . . Herr Grobecker. . . . Herr Bethge. . . . Herr Spietz.
* * *
Tissot, Despréaux, Hauptleute der französischen Garnison in Danzig . . . Herr Neumann. . . . Herr Rudolph.
Hennecker, ein westphälischer Bauer . . . . . Herr Baxmann.
Ein Knabe . . . . . Frl. Rosen.

Mennoniten und französische Soldaten.
Ort der Handlung: ein Dorf bei Danzig.
Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

* * * Mathias . . . . . Herr **Schmidt-Häßler,** vom Stadttheater in Basel, als Gast

Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Gewöhnliche Preise.

Donnerstag, 24. Mai. (168. Vorstellung im Abonnement.) **Der Freischütz.** Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Kind. Musik von C. M. v. Weber. Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Mittwoch, 23. Mai. 79. Abonnements-Vorstellung. Dutzendbillets gültig. **Niobe.** Schwank in 3 Akten von H. Paulton und E. A. Paulton. In freier Bearbeitung von Oscar Blumenthal. Vorher zum ersten Male: **Dir wie mir.** Lustspiel in 1 Akt von Anton Ascher. Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.
Donnerstag, 24. Mai. **Benefiz für das gesammte Chorpersonal.** Zum ersten Male: **Die junge Garde.** Posse mit Gesang in 4 Akten von Ed. Jakobson und L. Ely. Musik von Franz Roth.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: Hänsel und Gretel. — Die Puppenfee. — Donnerstag: Fra Diavolo. — Die Entführung aus dem Ballsaal. — **Schauspielhaus.** Mittwoch: Madame Sans-Gêne. — Donnerstag: Der Talisman.

Nachrichten-Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 234. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 23. Mai. 42. Jahrgang. 1894.

Anzeigen für Donnerstag und Freitag

beliebe man dem „Wiesbadener Tagblatt" bis heute Mittwoch Nachmittag 3 Uhr aufzugeben. Am Donnerstag (Frohnleichnamsfest) erscheint nur eine Morgen-Ausgabe, am Freitag nur eine Abend-Ausgabe.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: **Das Erbe des Vetters.** Original-Roman von C. Graf Basselet de la Rosée. (7. Fortsetzung.)

Aus Stadt und Land.

— **Zur Erinnerung.** Am 23. Mai 1886 starb zu Berlin der berühmte und in unserer Zeit wohl der berühmteste deutsche Geschichtschreiber Leopold v. Ranke im 91. Lebensjahre. Der als Gelehrter hochverehrte Mann, der auch staatlicherseits in seiner Bedeutung durch Titel und Ehren anerkannt wurde, ist der Hauptvertreter objektiver Geschichtschreibung; er vereinigt gründliche Quellenforschung mit scharfsinniger Kritik und künstlerischer Darstellung. Ein großer Theil der neueren deutschen Geschichtschreiber gehört der Rankeschen Schule an. Rankeschen Styl, Rankesche Darstellungsart zu beschreiben, zu definiren ist unmöglich; man muß die Kunstwerke selbst lesen, um ihres ganzen Genusses theilhaftig zu werden.

— **Seine Majestät der König von Dänemark** und dessen Bruder Prinz Johann von Schleswig-Holstein haben sich gestern Nachmittag zum Besuche Ihrer Königl. Hoheit der Frau Landgräfin von Hessen nach Frankfurt a. M. begeben und kehrten gestern Abend wieder hierher zurück.

— **Personal-Nachrichten.** Se. Excellenz Herr Ober-Präsident Magdeburg ist für kurzen Aufenthalt hier angekommen und hat im „Hotel Adler" Wohnung genommen.

— **Sonntagsruhe.** Am Fronleichnamstag gelten die Bestimmungen wegen der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe für die gewöhnlichen Sonntage, worauf das Publikum besonders aufmerksam gemacht sei.

— **Der Stadtausschuß** tritt am 30. Mai, Vormittags 11 Uhr, zu einer Sitzung zusammen.

— **Ein neues Mittel gegen Migräne** scheint gefunden. Mit welcher Freude werden es die Tausende vernehmen, die oft Arbeits- und Lebenslust unter dem furchtbaren Schmerz, der den Kopf durchwühlt, völlig verlieren! Wie viele Mittel haben sie schon angewendet; die einen haben gar nicht, die andern nur manchmal und wieder andere nicht ohne Gefährdung des Allgemeinbefindens gewirkt. Nun aber hat Medizinalrath Dr. Overlach ein Mittel entdeckt, das er Migränin nennt und das nach dem Ausspruch der Aerzte wie all' der Bedauernswerthen, die in Migräne-Angelegenheiten leidende „Fachmänner" sind, ein schöner und gefahrloser Bekämpfer dieses verhaßten Feindes, der Migräne, ist. In der „Allg. Med. Central-Zeitung" berichtet Oberstabsarzt a. D. Dr. Bauernstein über die neue Entdeckung und sagt: Was die Art der Wirkung des Migränin betrifft, so tritt nach der von Dr. Overlach bestimmt angerathenen Dosis von: Migränin 1,1 in einigen Minuten ein sozusagen ahnendes Empfinden eines beginnenden Nachlassens der Schmerzen ein, sodann das Gefühl, daß der Höhepunkt der Schmerzen überschritten und ein schwacher Abfall derselben nach und nach wahrnehmbar sei. In den nächsten 12 bis 15 Minuten wird das geschilderte Gefühl, oft unter Eintritt einer den kranken Körper angenehm durchziehenden Wärme oder leichten Schweißes, immer gewisser, man hofft immer sicherer auf baldiges Schwinden der Schmerzen; in 20—30 Minuten ist der Zustand fast völliger Schmerzlosigkeit und endlich in 50—60 Minuten volle Genesung eingetreten, oft begleitet von einem den ganzen Körper belebenden Wohlbehagen, das viele Stunden fühlbar war und die Nachtruhe günstig beeinflußte. Ein weiterer Vorzug des Migränin besteht auch darin, daß weder üble Nebenwirkungen, noch schädliche Nachwirkungen je zur Beobachtung gekommen sind. Ob ein nachhaltiger Einfluß auf die gen. Leiden durch das Migränin gewonnen sein wird, will ich hoffnungsvoll weiter beobachten. Kollegen, die, wie ich, mit dem Migränin Kranke behandelt haben und von diesen meinen Mittheilungen Kenntniß genommen, stimmen mit mir ganz überein, namentlich auch erstens in dem, was ich über das Ausbleiben übler Neben- und Nachwirkungen gesagt habe, und zweitens in dem, was ich jetzt noch, eine frühere dahingehende Bemerkung verstärkend, hinzufüge: daß es eine nicht gering anzuschlagende, psychische Wirkung hervorruft, wenn der Kranke die sehr tröstliche Gewißheit hat, ein sicher, schnell und nachhaltig wirkendes Mittel für sein qualvolles Leiden stets zur Hand zu haben.

— **Gasglühlicht.** Auf die kürzlich in unserem Blatte mitgetheilte Nachricht, daß es einem Erfinder gelungen sei, einen festen, unzerbrechlichen Glühkörper für Beleuchtungszwecke herzustellen, wird uns von dem Vertreter der „Deutschen Gasglühlicht-Aktiengesellschaft in Berlin", Herrn Hoflieferanten Nikol. Kölsch hier, mitgetheilt, es sei in Fachkreisen schon seit Jahr und Tag bekannt, daß Glühkörper aus gebrannter Porzellanerde hergestellt wurden. Der Fehler an diesen Glühkörpern sei jedoch der, daß die Gasersparniß vollständig wegfalle und bei nur 20 Kerzen Lichtstärke dreimal soviel Gas verbraucht werde, wie bei dem gewöhnlichen Gasbrenner. Gerade die große Gasersparniß, sowie das schöne weiße Licht ist aber ausschlaggebend für die kolossale Verbreitung des Auerlichts. In letzter Zeit wurde eine Masse falscher Nachrichten über neue Erfindungen dieser Art in Umlauf gebracht, namentlich von Berliner Blättern, ohne jede Spur von Wahrheit. Die meisten dieser Erfindungs-Nachrichten beruhen auf Börsen-Machination, berechnet, auf den Aktien-Kurs rückgängig zu wirken.

— **Der Roggen,** die wichtigste deutsche Getreideart, steht eben in der Blüthe. Cerealien heißt die Pflanzenfamilie, zu welcher er gehört, so genannt von Ceres, der römischen Göttin des Ackerbaues. Das Korn, wie in landläufiger Bezeichnung bei uns der Roggen genannt wird, ist nächst dem Weizen die nahrhafteste Brodfrucht, mehr als einem Drittel der Bewohner Europas dient sie im sogenannten Korn- oder Schwarzbrod zur täglichen Speise. Die hervorragendsten Bestandtheile der Körner sind Dextrin, Stärkemehl und Eiweiß, und die heilsame Wirkung dieser Stoffe in der Zusammensetzung des Kornbrodes auf den menschlichen Körper läßt sich deutlich an den Landleuten nachweisen, bei deren Ernährung das Brod eine Hauptrolle spielt. Große Mengen der Frucht werden in den Brennereien verarbeitet; der Kornbranntwein hat besonders in den nördlicheren Länderstrichen viele Verehrer, doch auch in Mitteldeutschland soll es nicht an solchen fehlen, die demselben leidenschaftlich zugethan sind. So wird leider das herrliche Gewächs Einzelnen zum Fluch, weil eben Mutter Natur keinen Mißbrauch ihrer Kinder duldet, ohne selbst als Rächerin aufzutreten. — Diesmal ist der Stand des Roggens in unserer Gegend ein geradezu großartiger; es ist eine Freude zu sehen, wie der Fleiß des Landmanns vom Segen gekrönt ist. Die Aehren haben sich zu seltener Länge entwickelt, und auch das unentbehrliche Stroh, das durch die große Futternoth bis auf geringe Reste aufgezehrt sein dürfte, wird durch die diesjährige Ernte reichlich ersetzt werden.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Dotzheim. Das Unglück, dem der hiesige Einwohner Krieger zum Opfer gefallen, giebt Anlaß zu der Bemerkung, daß an dem Uebergange der Eisenbahn an der Dotzheimer Chaussee das vorgeschriebene Läuten schon häufig unterlassen worden ist, besonders von Güterzügen. Sodann auch, daß die Zustände der Station Dotzheim dringend der Abhülfe bedürfen. In dem dortigen Stationszimmer steht ein Schrank, in welchem bei jedem Zuge, der die Schiersteiner Chaussee überläuft, ein so stark lärmender Mechanismus aushebt, daß Minuten lang nichts Anderes vernommen werden kann, nicht die Worte am Schalter, geschweige die Zeichen des Telegraphen. Der betreffende Beamte ist auch an verkehrsreichen Sommertagen — und das sind alle die, die schönes Wetter bringen — jedenfalls mit Dienst überbürdet, so daß er nicht mit Recht verantwortlich gemacht werden kann, wenn ein Unglück passirt. Man decke doch den Brunnen, ehe das Kind hinein gefallen ist!

+ **Dotzheim,** 22. Mai. Von den Söhnen des auf der Schwalbacher Bahn überfahrenen Herrn Wilhelm Krieger gehen uns folgende Berichtigungen unserer betreffenden Nachricht mit der Bitte um Aufnahme zu: Der Getödtete sei erst 55 Jahre alt gewesen. Auf dem Heimweg vom Fuhrunternehmer der Firma Sprenger sei er auf dem Uebergange des Feldwegs Exercirplatz—Dotzheim von der Maschine erfaßt worden. Nicht seine Schwerhörigkeit trage die Schuld an diesem Unglück. Er habe

im Gegentheil den Zuruf eines Mannes gehört, und vielleicht sei seine Aufmerksamkeit dadurch nach der einen Seite gelenkt worden, während der Zug von der andern kam. Jedenfalls stehe durch zuverlässige Zeugen unbedingt fest, daß der Maschinenführer nicht das vorgeschriebene Läute- und Warnungssignal habe ertönen lassen.

* **Flörsheim a. M.**, 21. Mai. Die Herren Gebrüder Klepper dahier haben ihr in der Bahnhofstraße gelegenes Anwesen, Gasthaus „Zur Flora", an Herrn Wildpret- und Geflügelhändler Joseph Kohl 3r für die Summe von 25,000 Mk. verkauft. Die Herren Klepper, welche den Rhein und Main mit mehreren Dampfbooten und großen Frachtschiffen befahren, haben das Haus Uferstraße 23 in Mainz für 74,000 Mk. käuflich erworben und werden demnächst nach Mainz übersiedeln.

T. **Caub**, 21. Mai. Heute Nachmittag wollten der Steuermann Schwarz und Sohn unterhalb Caub ihren Nachen (Schaluppe) besteigen, um ihre Heimreise nach St. Goar anzutreten. Der Nachen schlug um, und beide fielen in den Rhein. Nach vieler Mühe gelang es, den Vater zu retten, der Sohn dagegen ist ertrunken.

Deutsches Reich.

* **Ueber die Selbstmorde im preußischen Heere** entnehmen wir einer amtlichen Zusammenstellung (Berlin, Mittler u. Sohn) folgende Einzelheiten. Von den verschiedenen Staaten Europas verliert Deutschland die meisten Menschen durch Selbstmord (2,71 auf 10,000), dann folgen Dänemark (2,58) und die Schweiz (2,30); Spanien zählt die wenigsten Selbstmörder (0,35). Für Deutschland liegt der „Gipfel der Selbstmordbewegung" im Königreich Sachsen und den sächsischen Herzogthümern; die geringste Neigung bekunden die Landestheile mit einer Bevölkerung slavischer Abstammung. Außerdem ist bei den Protestanten der Selbstmord häufiger als bei den Katholiken, bei diesen häufiger als bei den Juden, am häufigsten bei Personen, welche keinem Bekenntnisse angehören. In Betreff der Jahreszeit zeigen die Wintermonate die wenigsten Selbstmorde, die wärmeren, besonders der Juni, die meisten. Von den Armeen weisen die österreichische und deutsche die meisten Selbstmordversuche auf. Im Durchschnitt der Jahre 1876—1890 hatte das 4. Armeekorps mit 9,13 ‰ die meisten, das 17. mit 2,27 ‰ die wenigsten Selbstmorde. Merkwürdiger Weise haben auch beim Heere diejenigen Armeekorps die höchsten Selbstmordziffern, zu deren Territorial- und Ersatzbezirk die als Gipfelpunkte in der Selbstmordstatistik bekannten Landestheile gehören. Auch hinsichtlich der Jahreszeiten zeigt die Militärbevölkerung mit der civilen einige Uebereinstimmung; die meisten Selbstmorde zum Beispiel der Unteroffiziere geschehen im August, bei den Einjährig-Freiwilligen dagegen im März und August, da in diesen Monaten über Kapitulation und Beförderung entschieden wird. Neben gekränktem Ehrgefühl oder verletztem Ehrgeiz bildet Furcht vor Strafe die Hauptursache des Selbstmordes; es kommt hinzu, daß das Militär in Städten untergebracht ist, wo das Leben das Zustandekommen von Selbstmorden begünstigt, daß die Mannschaften und Unteroffiziere unverheirathet sind, also des Schutzes der Ehe gegen Selbstmord entbehren. Die Unteroffiziere stellen überhaupt eine sehr hohe Selbstmordziffer. Das 1., 2. und 3. Dienstjahr stehen in Betreff ihrer Selbstmordziffer zu einander wie 3:1, 5:1. Die Statistik hat keinen Anhalt dafür gegeben, daß ein Theil der Selbstmorde auf unangemessene Behandlung oder Mißhandlung zurückzuführen sei. Allerdings kann man wohl annehmen, daß auch der Militärberuf wie jeder andere besondere Einflüsse hervorbringt, die beim Vergleich mit der Selbstmordzahl der gleichalterigen Civilbevölkerung zu berücksichtigen sind, wie auch ferner der Umstand, daß beim Heer die Selbstmorde viel häufiger und genauer zur Kenntniß gelangen.

Ausland.

* **Luxemburg.** Das Anwachsen des Deutschthums in Luxemburg wird von den Pariser Chauvinisten mit erheblichem Unwillen vermerkt und kommentirt. Der am 8. Februar 1842 bewirkte Eintritt Luxemburgs in den Zollverein bildet in den Augen der Franzosen den dies nefastus, mit welchem das nationale Unglück des Großherzogthums anhob. Heute sind 14,000 deutsche Reichsangehörige in Luxemburg in Stellungen aller Art thätig und drängen Schritt für Schritt das französische Element im öffentlichen und im Erwerbsleben zurück. Zwischen den Zeilen dieser für französische Leier gewiß sehr betrübenden Schilderung aus Luxemburg kann man deutlich genug den Wunsch herausmerken, daß je eher desto besser der Tag kommen möge, wo Frankreich mit den Deutschen Abrechnung hält. Und in der That ist dieser Wunsch heute in Frankreich noch so allgemein wie nur je seit dem letzten Kriege, nur daß er sich nicht direkt hervorwagt. Aber an dem Enthusiasmus der öffentlichen Meinung für die neugeplanten Heeresverstärkungen hat man den untrüglichsten Beweis für die letzten Absichten, welche von unsern westlichen Nachbarn mit ihren fortwährenden Rüstungen verfolgt werden und bei denen nicht das Ziel, sondern nur der Zeitpunkt ihrer praktischen Inangriffnahme noch ungewiß ist.

Kleine Chronik.

In der Vorstadt von Münster i. W. Delstrup wurde Nachts ein Frauenzimmer ermordet. Die Leiche wurde mit durchschnittenem Halse gefunden.

Wie der „Loisachbote" meldet, hat ein in Pfingsturlaub gewesener Soldat, der aus Furcht vor Strafe sich nicht getraute, in die Kaserne zurückzukehren, den Tod gesucht und gefunden, indem er sich in die den Touristen wohlbekannte Partnachklamm bei Partenkirchen hinabstürzte.

In München vergiftete sich ein neunjähriges Mädchen, weil es von den Brüdern stets geärgert wurde.

In Ulm wurde der Friseurlehrling Müller im Hause seines Stiefvaters, des Wagenwärters Eisenhart, im Bett mit aufgeschlitztem Bauche aufgefunden. Von dem Thäter fehlt bis jetzt jede Spur.

Ein entsetzlicher Vatermord wird aus Budapest gemeldet: In der Gemeinde Borkut wurde der Waldhüter Csich von seinem 13-jährigen Sohn und seiner 11-jährigen Tochter ermordet. Die beiden Kinder wurden sofort verhaftet.

Etwa 300 adelige Damen Brüssels überreichten der Prinzessin Josephine als Brautgeschenk einen 4 Meter langen Brautschleier aus Brüsseler Spitzen, einen Spitzenbesatz für das Brautkleid und einen Fächer aus Gold und Perlmutter mit Aquarellmalereien von Casstiers.

Vermischtes.

* **Den Spuren Amors in den Zeitungsspalten** geht eine Betrachtung von Max Bittrich nach, die wir in der „Magd. Ztg." finden. Bulwer sagt: „Wir suchen die Männer auf, um zu philosophiren, die Frauen, um Trost zu finden!" Trost braucht Alles, auch Dummheit und Bosheit. In einem Brandenburger Blatte stand zu lesen: „Ich heiße August! Bin ebenso alt wie häßlich und arm; wenn meine Dummheit von etwas übertroffen wird, so ist es höchstens von meiner Bosheit. Trotzdem suche ich eine Frau. Gefällige Offerten u. s. w." Dieser Herr schreibt sich wenig angenehme Eigenschaften zu, doch den Probepfeilen Amors konnte er ebenso wenig entgegen, wie jener Bäcker im Badenschen, der sich als besseren Menschen hinstellt: „Ein galanter, tapferer Bäcker, 27 Jahre alt, mit eig. guten Geschäft und Haus, w. s. m. e. Mädchen mit etwas Vermögen zu verehelichen." Ein tapferer Bäcker! Das klingt wie Aufforderung zum Kampf. Wenn der wackere Mann noch nicht den gewünschten Gegenstand zur Bethätigung seines Muthes gefunden hat, so sei er nachträglich auf jene kleine Spree-Athenerin hingewiesen, die Rittersmann und Knapp' herausfordert mit folgendem Heirathsgesuch: „Ein herrschsüchtiges junges Mädchen sucht einen Mann!" Wer ein Mann ist, auf nach Berlin! — Etwas ungewöhnlich Liebes ist in dem Lande der „meerglichsten Gemiethlichkeit", in Sachsen, zu haben. In einem Dresdener Blatt verräth Jemand: „Junge Dame, streng solid, hübsch, will sich verheirathen. Schwiegermutter zwar vorhanden, aber sehr lieb." — Weihnachtspoesie wehte den Lesern aus den Spalten eines Münchener Blattes kurz vor dem letzten Feste entgegen. Da sah man die einfachen Worte: „Für ein kleines Mädchen, 4 Jahre alt, wird eine Mutter als Christgeschenk gesucht. Photographie erwünscht. Briefe u. s. w." Und wer von Weihnachten zu Ostern hinüber einen Sprung thun will, der trifft auf einen kleinen Schäfer, der in Thüringen seine geheimsten Wünsche also kund thut: „Ich wünsche mich mit einem hübschen Mädchen bis Ostern zu verheirathen."

* **Ein frühreifer Diplomat.** Eine amüsante Geschichte von dem kleinen Lulu, dem kaiserlichen Prinzen, erzählt die Gräfin Stephanie Tascher de la Pagerie in der soeben erschienenen zweiten Serie ihres Buches „Mein Aufenthalt in den Tuilerien." (Paris, Ollendorf.) Es war im Frühjahr 1861, Lulu war gerade 5 Jahre alt und spielte mit seinem Spielkameraden, dem Sohn des kaiserlichen Leibarztes Conneau, in Fontainebleau in der Hirschgallerie, in welcher Christine, Königin von Schweden, ihren ungetreuen Liebhaber Monaldeschi hat ermorden lassen. Der kleine Conneau betrachtete sich die Gallerie; dann faßte er seinen Eindruck in die Frage zusammen: „Nicht wahr, hier war's, wo die Königin Hortense Monaldeschi hat umbringen lassen?" Der kleine Prinz war in hohem Grade beleidigt und antwortete zornig: „Mein Herr, die Königin Hortense ist meine Großmama und hat niemals Jemand ermorden lassen." Alsbald lief er zu seiner Mutter, der Kaiserin Eugenie, um sich über den kleinen Conneau zu beklagen. Dann fügte er mit überlegenem Ernste hinzu: „Ich habe Großmama natürlich vertheidigt; aber ich bin nicht sicher, ob sie es am Ende nicht doch gethan hat."

* **Aus Essegg** wird geschrieben: Samstag, den 12. Mai, zog eine Pilger-Prozession, aus Maria-Jüd kommend, von Belobrdo durch Dalja. Auf dem Wege von benannter Ortschaft nach Dalja liegt hart an der Straße das einstige Gasthaus „Misino brdo", bei welchem sich ein Brunnen befindet. Einer der Pilger ging zu dem Brunnen, um Wasser zu trinken, und will zu seinem größten Erstaunen bemerkt haben, daß — die Mutter Gottes, mit dem Jesukinde auf dem Arm und zwei brennende Kerzen in der Hand haltend, im Brunnen erscheint! All' Das wurde von den Pilgern in Dalja erzählt, wo die Mittheilung auch vollen Glauben fand. Heute pilgern schon Hunderte und Aberhunderte von Menschen beiderlei Geschlechts zu dem „Wunderbrunnen", in welchem Jeder etwas sehen will: der Eine die brennenden Kerzen, der Andere die Mutter Gottes, Anderen wieder nur einen hellen Sonnenschein u. s. w. Der Brunnen wird täglich von Hunderten von Menschen aus weiter Gegend besucht, und auch unzählige Opferkreuzer werden hineingeworfen.

* **Ueber eine Hochzeit auf hoher See** wird aus Cuxhaven unterm 19. geschrieben: Eine originelle Hochzeit hat der Kapitän Krönck von dem im Hamburger Hafen liegenden norwegischen Schiff „Helios" heute Morgen gefeiert. Als echter Seemann wollte er mit seiner aus Norwegen herbeigeeilten Braut — auch Krönck ist Norweger — auf hoher See getraut werden. Der Schleppdampfer „Terschelling" fuhr deshalb in vergangener Nacht mit dem Brautpaar, dem Pastor Englund aus Norwegen, zwei Brautjungfern und den übrigen Trauzeugen elbabwärts und begab sich weiter hinaus in die offene See. Es herrschte ein sehr stürmisches Wetter, und die Braut, der Pfarrer und verschiedene andere als Hochzeitsgäste mit auf die Fahrt gegangene Landratten sollen recht sehr an der Seekrankheit gelitten haben. In der Nähe von Helgoland machte der Dampfer fest — es war Morgens 4 Uhr

— und der Akt der Trauung ging vor sich. Nach seiner Beendigung wurde die Rückfahrt angetreten. In Cuxhaven stieg die Hochzeitsgesellschaft an Land und nahm in „Arriens Hotel" ein Frühstück ein, das nach den überstandenen Strapazen prachtvoll gemundet haben soll. Hierauf wurde die Weiterreise nach Hamburg mit dem Vormittagszug angetreten.

* **Ein Riesenhecht** von 20 Kilogramm Gewicht und 1,55 Meter Länge wurde unlängst von einem Gasthofsbesitzer in Dalhausen an der Ruhr gefangen. Er trug am Schwanze eine kleine durch Kupferdraht befestigte Metallplatte mit Versen, die ungefähr — wir können nur eine Rückübersetzung aus französischer Quelle geben — folgendermaßen lauteten:

„Kleines Fischlein, kleines Fischlein!
Wo wirst Du das nächste Jahr sein?
Möge, wer Dich auch mag fangen,
Kundschaft lassen bald gelangen
Mir nach Wetter an der Ruhr.
Peter Wilhelm Gustav Schuhr.
Wetter an der Ruhr 1859."

Beinahe 35 Jahre war also dieser Hecht allen Nachstellungen entgangen, und aus dem kleinen Fischlein war allmählich ein alter Bursche geworden, der vielleicht noch manches Jahr zum Schrecken der jüngeren Brut die Ruhr auf und ab gepürscht haben würde, wenn das tückische Netz nicht seinem Jägerleben ein Ziel gesetzt hätte.

* **Schönes Kopfkissen.** Als Prinz Maximilian von Zweibrücken, der als Oberst in französischen Diensten stand, einige Tage nach der Geburt seines Söhnchens Ludwig (des nachmaligen Königs Ludwig I. von Bayern) sein Regiment musterte — so lesen wir in der „Roman-Ztg."—, war er sehr erstaunt, die Grenadiere des Regiments Elsaß glattrasirt zu sehen. Sein Erstaunen steigerte sich zum Zorn, denn die Schnurr- und Backenbärte waren eine Zierde seiner Soldaten gewesen, und in strengem Tone fragte er, wer ihnen ohne seine Zustimmung eine solche Eigenmächtigkeit gestattet habe. Statt der Antwort traten zwei Unteroffiziere vor und überreichten ihrem Obersten ein kleines Kissen, welches anstatt mit Federn oder Roßhaaren mit den Schnurr- und Backenbärten des Regiments gefüllt war. Prinz Max lachte nun herzlich und nahm das Geschenk an, auf welchem der kleine Ludwig in seinen Jugendjahren schlief. Trotzdem hat aber der spätere König Ludwig I. von Bayern nie große Vorliebe für das Militär gezeigt.

* **Das Klavier der Königin Marie Antoinette.** Aus Paris wird geschrieben: In der Ausstellung von Gegenständen aus dem Besitz der unglücklichen Königin Marie Antoinette befindet sich auch ein prächtiger, kurzer Flügel, dessen Geschichte von Interesse ist. Am 20. August 1792 nahm ein Kanonier der Nationalgarde mit zahlreichen Gefährten von dem Schloß der Tuilerien Besitz. Er gelangte in den Musiksaal und sah daselbst eine Schaar roher Gesellen eifrigst bemüht, den Flügel der Königin, der aus Ebenholz mit Perlmutter eingelegt war, in den Garten hinunterzuwerfen. Bereits war es ihnen gelungen, das Instrument von dem Untergestell zu heben, und zwanzig Kerle hoben es auf das Fenster; sie brauchten es nur loszulassen, und es fiel hinunter und wäre in tausend Stücke zersprungen. Der Kanonier hatte nur noch Zeit, „Haltet ein!" zu rufen, aber die jubelnde Schaar hörte nicht auf ihn und bestand auf ihrem vandalischen Recht. Da kam dem Bürgersoldaten eine glückliche Idee. „Was wollt Ihr von diesem unschuldigen Instrument? Es harmonirt ja mit Euch. Stellt den Kasten nur wieder zurück, Ihr werdet hören, was er zu Euch spricht." Die Leute folgten, und nun spielte der Kanonier auf dem königlichen Instrument die Marseillaise, die Carmagnole, „ça ira", und die entzückte Schaar sang und tanzte dazu. Besonders die Frauen waren ganz begeistert, daß ein Instrument, auf dem die Königin so oft mit seinen Händen spielte, nunmehr nach ihrer Pfeife musizirte. Das Klavier war aber gerettet; ein Instrument, das solche begeisternde Lieder wiedergab, durfte nicht zerstört werden; sie brachten nunmehr dem Flügel Huldigungen dar, und es gelang dem Kanonier, die Menge aus dem Musikzimmer zu vertreiben. Später wurde das so gerettete Klavier von dem ehemaligen Klavierstimmer der Königin, dem Hauptmann Doubiel, bei der Versteigerung des Mobiliars der Königin Hortense erstanden; derselbe behielt es bis an sein Lebensende, dann gelangte es in Privatbesitz.

* **Was aus dem „Jour der Pariserin"** Alles werden kann, verräth ein Modebrief der Münchener „Allg. Ztg.": In Paris ist der „Jour" schon längst nicht mehr die Nachmittags-Plauderstunde, zu welcher sich Freunde und Bekannte um den Theetisch oder den Kamin versammelten; geplaudert wird in den Pariser Salons wenig; die Unsitte, die sich dort zusammenfindenden Besucher einander nicht vorzustellen, erschwert die Unterhaltung und legt der Hausherrin einen sie erdrückenden Zwang auf. Sie bemüht sich daher, ihren Gästen anderweitige Zerstreuungen zu bieten, und so ist der „Jour" und „five o'clock" zu einer „Matinee" geworden — jede gesellige Zusammenkunft, die vor dem um 7 Uhr einzunehmenden Essen stattfindet, hat bekanntlich Anspruch auf den Namen „Matinee". Es wird musizirt, Theater gespielt, deklamirt, hypnotisirt, und es werden Vorträge gehalten; derjenige „Jour", der die neueste, eigenartigste Unterhaltung bringt, ist der beliebteste und besuchteste. Eine nahe am „Arc de Triomphe" wohnende, reiche und excentrische Amerikanerin hat neuerdings die Besucherinnen ihres „Jour", ehe sie ihnen den Thee reichen ließ, in einem großen Saal empfangen, der vollständig zum Gebrauch türkischer Bäder eingerichtet war. Die Damen erfrischten sich in den mit Blumen bekränzten Marmorbassins und stellten dabei die blendendsten Badeanzüge zur Schau. Ein Toilettenzimmer war zum Wechseln der Kleidung bereit, und die „Visiteuses" trafen dann in den Salons am Theetisch in den modernsten „Tea-gowns" der neuen „Saison" zusammen.

Sport.

* **Radfahrsport.** Sportsleute und Gönner dieses edlen Sports machen wir auf eine Leistung, die einzig dasteht, ganz besonders aufmerksam. Herr Georg Binder-Ansbach legte die Strecke Ansbach—Nürnberg (44 Kilometer bergiges Terrain) in 1 Stunde 15 Minuten „Record" laut beglaubigtem Kontrolle-Bogen auf seinem Victoria-Rade der Firma Frankenburger und Ottenstein zurück. Eine schöne Leistung für Fahrer wie Rad.

* **Eine Wettfahrt zwischen einem Radfahrer und einem Eisenbahnzug** hat am Mittwoch Nachmittag von Rummelsburg aus stattgefunden. Der dort wohnende Mechaniker Garz, ein Radfahrer, hatte gewettet, daß er im Stande sei, mit dem um 5½ Uhr vom Schlesischen Bahnhof nach Breslau abzulassenden Schnellzuge auf seinem Rad bis Friedrichshagen derartig mitzufahren, daß er noch zehn Minuten eher dort eintreffen würde, als der Zug die Stelle passire. Als der Zug den Bahnhof Rummelsburg verließ, schwang sich Herr G. auf sein Stahlroß und legte sich dann so ins Zeug, daß er sehr bald den Blicken der Wettgenossen entschwunden war. Kurz nach 7 Uhr traf Herr G. wieder in Rummelsburg ein und wies eine vom Stationsvorsteher in Friedrichshagen ausgestellte Bescheinigung vor, wonach er seine Wette glänzend gewonnen hatte; er war wirklich zehn Minuten früher eingetroffen als der Eisenbahnzug, hatte also die etwa 18 Kilometer lange Strecke in 32 Minuten zurückgelegt.

Aus dem Gerichtssaal.

* **Wiesbaden,** 22. Mai. (Strafkammer. Schluß.) Der 20 Jahre alte Schuhmacher Philipp G. aus Bad Ems, zuletzt in Biebrich wohnhaft, hat daselbst auf sein Bemerken hin, er wolle sich einen Hosenknopf annähen, Zutritt in die Wohnung des Wirthes Krüger erlangt. Ob es mit dem Knopfannähen Ernst war, bleibt dahingestellt, Thatsache ist, daß G. eine Kommode gewaltsam geöffnet und daraus 128 Mk. gestohlen hat, von welchem Betrage ihm bald nach Entdeckung des Diebstahls und seiner Festnahme 80 Mk. wieder abgenommen wurden. Mit Rücksicht auf seine bisherige Unbestraftheit wird G. wegen schweren Diebstahls mit 4 Monaten Gefängniß belegt. — Die 25 Jahre alte Dienstmagd Elise F. aus Auringen ist seit 1891 schon dreimal wegen Diebstahls und einmal wegen Betrugs bestraft. Heute hat sie sich wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung zu verantworten. Sie hat am 23. Oktober v. J. ihrem Dienstherrn, dem Kaufmann B. hier, 7 Mk., die sie zum Ankaufe von Schuhen erhalten hatte, unterschlagen und zur Verdeckung der Unterschlagung eine Quittung gefälscht. Das Urtheil gegen sie lautet auf 4 Monate Gefängniß. — Die Katharine M. aus Welschneudorf, hier wohnhaft, wird von der Anklage des Vergehens gegen das Personenstandsgesetz freigesprochen. — Der Knecht Joseph Funk aus Damm bei Aschaffenburg, zuletzt in Soden, ist ein unverbesserlicher Betrüger. Schon viermal wurde er wegen Schwindeleien mit zusammen etwa 10 Jahren Zuchthaus vorbestraft, und neuerdings hat er wieder mehrere Betrügereien verübt, indem er nach Entlassung aus einem Dienste in Soden auf den Namen seines Dienstherrn in fünf Fällen kleinere Geldbeträge von zusammen 8 Mk. 50 Pf. erschwindelte und in zwei Fällen den Versuch machte, auf dieselbe Weise 4 Mk. zu erlangen. Das Urtheil gegen ihn lautet auf 1 Jahr Zuchthaus und 900 Mk. Geldstrafe. — Der Taglöhner Franz Emrich aus Mombach, welcher in Griesheim nächtlicher Weile und mittels Einbruchs einem Arbeiter eine Cylinderuhr, sowie ein Portemonnaie mit 1 Mk. 58 Pf. Inhalt, und einem anderen Arbeiter 10 Mk. gestohlen hat, verfällt in 1 Jahr Gefängniß und 2 Jahre Ehrverlust. — Der Taglöhner Christian Michel aus Lierschied hat in Vogel einen Knecht durch einen Messerstich verletzt und wird deshalb mit 6 Monaten Gefängniß bestraft.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 22. Mai, Abends 5½ Uhr. — Credit-Actien 287⅛, Disconto-Commandit 186.90, Lombarden 85⅛, Gotthardbahn-Actien 166.20—30, Laurahütte-Actien 126.10, Bochumer 133.60, Gelsenkirchener 146.90, Harpener 130.—, 3-procent. Portugiesen —.—, Schweizer Central 127.40, Schweizer Nordost 110.50—70, Schweizer Union 84.10, 3%. Mexikaner —.—, 5%. Italiener 76.90, Italien. Mittelmeer —.—, 6%. Mexikaner 59.25, Staatsbahn —.—, Darmstädter —.—, Dresdener Bank —.—, Berliner Handelsgesellschaft —.—, 4%. Ungarn —.—, Banque Ottomane —.—, Türkische Loose —.—, Hessische Ludwigsbahn —.—, Ital. Meridionaux —.—. Tendenz: still.

Geschäftliches.

Ein schon altes Bestreben geht dahin, den Hausfrauen die so gefürchtete „große Wäsche" nach Möglichkeit zu erleichtern und die ungemüthlichen Tage derselben zu verringern. Als ein neues, jedoch schon viel erprobtes Mittel hierzu kann nicht warm genug **Dr. R. E. Heine's Schnellwaschseife mit dem Schiff** empfohlen werden. Diese Schnellwaschseife reducirt die Arbeitskraft, die bei der Wäsche gebraucht wird, auf ein Minimum und liefert eine blendend weiße Wäsche. Dabei ist sie frei von allen ätzenden und die Wäsche angreifenden Substanzen, so daß die Wäsche in jeder Hinsicht sehr geschont wird, nur muß man **genau** nach der beigegebenen Anweisung verfahren. Zu haben ist Dr. R. E. Heine's Schnellwaschseife mit dem Schiff in vielen Drogen- und Colonialwaarenhandlungen, sowie direct vom Fabrikanten Dr. R. E. Heine in Aschersleben (Prov. Sachsen).

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Mai 1894.

Reichsbank-Disconto 3 %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Zf.	Staatspapiere.	
4.	Dtsch.Reichs-A. ℳ	107.40
3½	» » »	101.70
3.	» » »	89.45
4.	Pr.cons.St.-Anl. »	107.25
3½	» » » »	101.75
3.	» » » »	89.55
4.	Bad. St.-Obl. »	104.90
4.	» » v.1886 »	—
3½	» » v.1892 »	100.80
4.	Bayer. » » »	107.50
3½	Hambg. St.-Rte. »	99.70
3.	» v.1886 »	87.70
4.	Hessische Obl. »	101.
3.	Sächsische Rte. »	88.90
4.	Wrttb.Obl.75-80 »	105.
4.	» » 81-83 »	106.40
4.	» » 85-87 »	—
4.	» » v.1891 »	107.
3½	» » 88 u.89 »	101.
4.	Schwed. Obl. »	102.
3½	» » »	97.60
3.	» » »	89.
3½	Schweiz.Eidg.89Fr.	103.50
5.	Griech.G.-A.v.90 £	31.40
5.	» » kl. »	—
4.	» » v.87 »	35.50
3½	Holländ. Obl. »	100.80
5.	Ital. Rente cpt. Lire	77.
5.	» » ult. »	76.80
5.	» » 10000r »	77.
5.	» » kleine »	77.
3.	» » » »	47.20
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	98.40
4.	» St.-E-O.(Elis.) »	101.
4,2.	» Silb.-Rte. Juli »	79.80
4,2.	» » » April »	80.05
4,2.	» Pap.-Rte. Febr »	79.80
4,2.	» » » Mai »	—
*4⅝	Portug. St.-Anl. ℳ	32.20
*3.	» äuss. Schuld £	22.35
*3.	» » kleine St. »	22.40
5.	Rum.amort.Rte. Fr.	97.40
5.	» » kl. »	97.40
5.	» » v.1892 »	97.50
4.	» » am.1890 »	85.80
4.	» » innere Lei	83.50
4.	» » äuss. »	84.50
5.	Russ. II. Orient Rbl.	68.90
5.	» III. Orient »	69.65
4.	» Cons. v.1880 »	101.30
4.	» » Eisb.-A.I-II »	101.50
5.	Serb. amor. G.-R. £	62.60
5.	» Tabak-Rente	62.25
5.	» St.-E.-Obl.AFr.	62.50
5.	» » » B »	58.50
4.	Spanier cpt. Ps	—
4.	» ult. »	—
4.	» kl. »	64.
4¼	Türk.Egypt.-Tr. £	103.30
5.	Türk.Zoll-O.cpt. »	101.10
5.	» » » £20 »	—
5.	» » ult. »	—
5.	» Fund. v.88 ℳ	97.50
4.	» priv.v.1890 £	95.50
4.	» cons. » » »	88.70
1.	» conv. Lit. B »	38.15
1.	» » » D »	24.10
4.	Ung.Gld-Rt. cpt. fl.	97.95
4.	» » ult. »	97.90
4.	» » » fl.500 »	98.30
4.	» » » fl.100 »	98.70
4½	» Eis.-Al.Gld. »	104.05
4½	» » » Silb. »	83.30
5.	» Pap.-Rte. »	—
4½	» Inv.-Al.v.88 »	102.20
4.	» Grundentl. »	77.85
*5.	Argent. v. 1887 Pes	46.50
*5.	» v. 88 innere »	38.50
*5.	» v. 88 äuss. £	39.60
4½	Chilen.Gld.-Anl. ℳ	—
5½	Chin.Staats-Anl. »	105.70
4.	Un.Egypt.-A.cpt. £	103.70
4.	» » » ult. »	—
3½	Priv.Egypt.-Anl. »	101.80
6.	Mexik. St.-Anl. ℳ	59.50
6.	» » 2040r »	59.50
6.	» » 408r »	—
5.	Mex.E.Ob.Tehnt. ℳ	46.90
5.	» » 408r »	—
3.	» cons. inn. ult. £	18.50
Zf.	Städt.Obligationen	
4.	Frankf.M. Lit.R ℳ	104.15
3½	» N & Q »	100.55
3½	» S »	100.55
3½	» T. v. 91 »	100.60
3½	Darmstadt »	97.80
4.	Heidelbergv.1890 »	—
3.	Karlsruhe 1886 »	91.
3½	Mainz 86 u. 88 »	97.
4.	Mannheim 1890 »	102.90
3½	Wiesbaden »	99.10
3½	» 1887 »	100.50
4.	» »	103.
5.	Bukarest »	98.
5.	» 1888 »	95.50
4.	Lissabon 2000r »	60.
4.	» 400r »	60.
5.	Neapel St. gar. Le.	67.70
4.	Rom Ser. II-VIII »	72.50
3½	Zürich 1889 Fr.	99.60
*5.	Pr. Buenos-Air. ℳ	35.45
4½	StadtBuenos-Air £	58.
Zf.	Bank-Actien.	
3½	Dtsche Reichsbank	155.25
4.	Frankfurter Bank	155.10
4.	Amsterdamer Bank	152.50
4.	Badische Bank	113.10
4.	Berl.Handelsg. ult.	133.60
4.	Darmst. Bank »	134.20
4.	Deutsche Bank »	157.80
4.	D.Genoss.-Bank »	113.50
4.	» Vereinsbank	106.20
4.	Discont.-Comm. »	187.10
4.	Dresdner Bank	140.10
4.	Frankf. Hyp.-Bk.	147.80
4.	» Hyp.-Cr.-Ver.	114.
4.	Mitteld. Creditbk.	97.80
4.	Nat.-Bk. f. Dtschl.	109.60
4.	Nürnb. Vereinsbk.	182.
4.	Pfälzische Bank	118.60
4.	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	131.60
4.	Rhein. Creditbank	124.75
4.	Schaaffhaus. B.-V.	120.10
4.	Süddeutsche Bank	100.55
4.	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.
4.	Württ. Vereinsbk.	128.60
5.	Oesterr.-Ung.Bank	815.
5.	Oesterr. Länderbk.	202.
5.	» Creditanst.	287.62
5.	Ungar. Creditbk.	355.
5.	» Esk. u. W.-B.	122.50
5.	Unionbk. in Wien	—
5.	Wiener Bk.-Verein	103.50
4.	Allg. Els. Bkges.	115.60
4.	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	108.40
4.	Mein. Hypoth.-Bk.	113.
5.	Banque Ottomane	125.10
Zf.	Eisenbahn-Actien.	
4.	Heidelberg-Speyer	43.25
4.	Hess.Ludw.-Bahn	113.50
4.	Ludwigsh.-Bexb.	227.50
4.	Lübeck-Büchen.	142.80
4.	Marienb.-Mlawka	84.50
4½	Pfälz. Maxbahn	146.90
4.	» Nordbahn	115.90
4.	Werrabahn	52.95
5.	Albrecht ö.W.	76.75
6.	Ver.Arad.Csan. »	100.25
5.	Böhm. Nord »	209.75
5.	» West »	327.12
5.	Buschtherad. B. »	391.62
4.	Czakath-Agram »	52.50
5.	» Pr.-Act. »	213.50
5.	Donau-Drau »	—
4.	Dux-Bodenb. ult.	46.37
5.	Gal. Carl-Ludw.-B.	88.
5.	Graz-Köflach ult.	203.75
4.	Lemberg-Czern. »	228.25
5.	Oest.-Ung.St.-B. »	280.87
5.	» Local.-B. »	—
5.	» Südbahn »	85.37
5.	» Nordwest »	185.62
5.	» » Lit. B »	218.
4.	Prag-Dux. Pr.-A. »	112.87
4.	Pr.-Dux. St.-A. ult.	61.62
4.	Raab-Oedenb. »	43.
4½	Reichenb-Pard. »	167.25
4.	Gotthard-Bahn »	166.30
4½	Jura-Simpl. Pr.-A.	103.50
4.	» St.-A. gar.	69.90
4.	Schweiz. Central	127.
4.	» Nordost	110.20
4.	Verein. Schweizb.	83.90
4.	Ital. Mittelmeer	76.80
4.	» Meridionales	106.40
4.	Westsicilianer	48.20
5.	Russ. Südwest	79.25
4.	Luxemb. Pr.-Henri	69.
Zf.	Industrie-Actien.	
4.	Allgem. Elekt.-G.	162.50
4.	Anglo-Ct.-Guano	136.90
5.	Bad. Anil.- u. Sodaf.	367.70
4.	» Zuckerf. Wagh.	65.10
4.	Bierbr.-Ges. Frkf.	73.
5.	» » Pr.-A.	100.90
4.	Brauerei Binding	171.50
4.	» Duisburg	61.50
4.	» z. Eiche (Kiel)	132.
4.	» z. Essighaus	57.80
4.	» Kalk (v. Bardh.)	90.50
4.	» Kempff	118.30
4.	» Mainzer Act.	167.40
4.	» Park Zweibr.	87.
4.	» Stern. Oberrad	157.50
4.	» Storch, Speyer	106.
4.	» ver. Gräff & Sgr.	77.
4.	» Werger	60.
4.	Brauhaus Nürnb.	77.50
4.	Cementw. Heidelb.	134.80
5.	Chem. Fbr. Griesh.	238.40
4.	» Goldenbg.	108.
4.	» Weiler & Co.	195.20
4.	Dpfkornb. u. Hefef.	54.
4.	D.Gld.- u. Silb.-Sch.	260.80
5.	D. Verlagsanstalt	193.
4.	Eiseng. v. Mill. & A.	—
5.	Farbwerke Höchst	376.
5.	Filzfabrik Fulda	157.
4.	Frankf. Baubank	113.15
4.	» Hotel	63.25
5.	» Trambahn	256.40
4.	Gelsenk. Gussst.	65.
4.	Glasindustr. Siem.	167.50
4.	Grazer Trambahn	96.50
4.	Int.B.-u.E.-B. St-A.	141.
6.	» » » » Pr.-A.	151.45
5.	» Elektr. G. Wien	95.50
5.	Kölner Strassenb.	140.
4.	» Verl. u. Druck.	119.50
4.	Mehl- u. Brodf. Hs	83.50
5.	Nied. Leder f. Spier	96.52
4.	Nordd. Lloyd	98.
4.	Röhrenk.-F. Dürr	112.20
4.	Spinn. Hüttenhm.	57.
4.	Strassb. Dr. u. Verl.	100.
4.	Türk. Tabak-Reg.	–
4.	Veloce it. Dpfsch.	62.
4.	Ver. Brl.-Fft. Gum	121.80
4.	» D. Oelfabriken	96.25
5.	» Schuhst. Fulda	149.
4.	Verlag Richter	45.30
4.	Wessel, Prz. u. Stg	69.80
4.	Westd. Jute-Spinn.	72.
4.	Zellstoffifb. Waldh.	218.50
4.	Zellstoff Dresden	81.
Zf.	Bergwerks-Actien.	
4.	Bochum.Gussstahl.	133.80
4.	Concordia, Bgb.-G.	83.10
4.	Courl Bergw.-A.-G.	71.50
6.	Dort. U. Pr.A.Lt.A.	60.50
4.	Gelsenkirch. ult.	146.80
4.	Harpener Bergbau	129.90
4.	Hugo b. Buer i. W.	137.50
4.	Kaliw. Aschersleb.	159.
5.	» Westeregeln	155.
*.	Lothr. Eisenwerke	18.
6.	» Pr.-A. Lit. A.	35.
4.	Massen, Bgb.-Ges.	55.
5.	Oest. Alpine Mont.	52.70
4.	Riebeck. Montan	158.90
4.	Ver. Kön. & Laurah.	126.10
Zf.	Prior.-Obligation.	
5.	Albrecht Gold ℳ	107
4.	» Silber fl.	—
4.	Böhm. Nord Gld. ℳ	101.80
4.	» West Slb. fl.	80.80
4.	» » Gold ℳ	102.15
4.	Elisabeth stpfl. »	97.90
4.	» stfr. »	102.45
4.	Franz-Josef Slb. fl.	79.40
4.	Gal.C.-Ldw. 1890 »	79.30
4.	Oest.Localb.Gld. ℳ	100.60
5.	» Nordwest »	108.55
5.	» Lit. A, Silb. fl.	89.10
5.	» » B, » »	88.30
5.	» Süd.Lomb.Gd.	100.85
4.	» » » » ℳ	98.90
3.	» » » » Fr	62.80
3.	» » » 1871 » »	—
5.	» Ung. Stsb. G. fl.	110.10
4.	» » » » ℳ	102.15
3.	» » 1-8 Em. Fr.	88.30
3.	» » 9 » »	84.70
3.	» » v. 1885 »	83.50
3.	» » Erg.-N. »	87.
5.	Prag-Dux. Gold ℳ	110.50
4.	» » » »	101.35
3.	Raab-Oedb. » »	71.
4.	Rudolf Silber fl.	79.50
4.	» (Salzkgtb.) ℳ	101.80
5.	Ung. N.-Ost Gld. »	—
5.	» Galizische » fl.	86.10
3.	Ital. gar. E.-B. Fr.	48.30
3.	» » 500r	48.30
4.	» Mittelmeer »	82.90
3.	Livorneser »	52.70
4.	Sardin. Secund. Le.	64.10
4.	Sicilian. E.-B. »	75.20
3.	Südit. (Mérid.) Fr.	75.10
3.	» » »	—
5.	Toscan. Central »	82.70
4.	Gotthardbahn »	103.40
3.	Gr.Russ.E.-B.-Gs. »	88.30
4.	Russ. Südwest Rbl.	100.
4.	Ryäsan-Kosl. ℳ	97.60
4.	Warsch.-Wien. »	101.60
4.	Wladikawkas Rbl.	100.
5.	Anatolische ℳ	92.10
4½	Port. E.-B. 1889 »	60.50
5.	Niedl. Transv. Obl.	102.90
Zf.	Am. Eisenb.-Bonds.	
4.	Atlant. & Pac. 1937	45.25
4.	Brunsw. & W. 1937	—
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	—
5.	Calif. u. Oreg. I. M.	—
6.	Central Pac. 1898	103.50
6.	do. (Joaq Vall) 1900	106.
4.	Chic. Burl. Nbr. 1927	87.70
5.	» Milw-St. Paul 1910	114 85
5.	» » » » 1921	106.
4.	» » » » 1989	89.20
5.	Chic. Rock. Isl. 1934	98.60
7.	Denv. & RioGr. 1900	111.
4.	» » » » 1936	—
5.	GeorgiaCentr. 1937	86.
4.	Illinois Centr. 1952	98.90
6.	Louisv. & Nsh. 1921	118.05
3.	» » » 1980	58.90
6.	Mobil. u. Ohio I. M.	111.50
6.	NorthPac. I.M. 1921	103.
6.	do. III » 1937	52.90
5.	do. cons. » 1989	26.65
5.	Oreg. Rw-Nav. 1925	—
5.	Oreg.-Cal. I.M. 1927	78.50
6.	Missouri Cons. 1920	90.
6.	SouthPeCal. 1905/6	105.90
5.	Wst. N-Y-Pens 1937	99.25
*3.	» » » 1927	19.20
Zf.	Pfandbriefe.	
4.	Bayr. Vrb. Mnch. ℳ	102.30
3½	» » » »	97.70
4.	Nürnb. » Pfdbr. »	102.30
3½	» » » »	97.70
4.	B. Hyp.- u. W.-B. »	103.15
3½	» » » »	98.30
4.	Frkf. Hypb. b. 1885 »	101.55
4.	» » v. 1886/90 »	102.
4.	Fkf. Hyp. S. XIV. ℳ	103.80
3½	» » »	97.50
4.	» Hyp.-Crd.-V. »	102.
4½	Ldw. Crdbk. Fkf. »	102.50
4.	Hyp.-Bk. i. Hb. ℳ	101.10
3½	» » »	96.35
4.	Meining. Hyp-B. »	101.50
4.	Nass. Ldbk. Lit. G »	100.80
3½	» J F H K L »	99.90
3½	» Lit. M »	100.10
3½	» » N »	100.10
4.	Pfälz. Hyp.-Bk. »	102.30
3½	» » »	98.10
4.	Pomm. H.-A.-B. »	102.25
4.	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	101.35
4.	» Central-B.-Cr. »	103.95
3½	» » » »	97.25
3½	» Comm.-Oblig. »	97.
4.	» Hyp.-B. div. Sr. »	101.50
3½	» » » »	97.80
4.	Rhein. Hyp.-Bk. »	102.50
3½	» » » »	97.
4.	Süd. B.-Cd. Mnch. »	102.40
3½	» » » »	98.20
5.	Ital. Allg. Imm. Le	54.55
4.	» » » »	58.30
4.	» Nationalbk. »	86.30
4.	Oest. B.-Crd.-B. ℳ	101.35
4½	Russ. Bod.-Crd. Rl.	103.95
4.	Schwed. R-H.-B. ℳ	102.25
3½	» » »	94.85
5.	Serb. StB.-C.-A. Fr.	72.

Anlehensloose.		
Zf.	Verzinsl. in Procenten.	
4.	Bad. Präm. Th.	100 136.75
4.	Bayer. » »	100 146.05
5.	Don. Regul. ö. fl.	100 108.90
3½	Goth. Pfd. I. Th.	100 114.
3½	» » II. »	100 109.10
3.	Holl. Comm. fl.	100 104.65
3½	Köln-Mind. Th.	100 132.30
3.	Madrider Fr.	100 —
4.	Mein. Pr-Pf. Th.	100 128.10
4.	Oest. v. 1854 ö. fl.	250 124.50
5.	» » 1860 »	500 124.60
3.	Oldenburger Th.	40 125.50
4.	Stuhlw-R.-Gr »	100 91.70
*	Türk. Fr400 (i.C.76)	32.40
Unversinsliche per Stuck.		
—	Ansbach-Gunz. fl.	7 43.40
—	Augsburger »	7 27.80
—	Braunschw. Th.	20 103.50
—	Finländische Th.	10 —
—	Freiburger Fr.	15 29.40
—	Genua Le.	150 —
—	Kurhäss. Th.	40 390.
—	Mailänder Fr.	45 35.40
—	» »	10 15.45
—	Meininger fl.	7 25.
—	Neuchâteler »	10 —
—	Oesterr. v. 64 fl.	100 329.50
—	» Credit » 58 »	100 322.
—	Pappenheimer fl.	7 24.
—	Schwedische Th.	10 —
—	Ung. Staats ö. fl.	100 257.40
—	Venetianer Le.	30 24.45

Wechsel.	Kurze Sicht.
Amsterdam	168.83
Antwerpen-Brüssel	80.90
Italien	72.45
London	20.40
Paris	81.
Schweizer Bankplätze	80.95
Wien	163.05

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.21
Dollars in Gold	4.18
Dukaten	9.58
Engl. Sovereigns	20.37
Russ. Imperials	16.68
Amerik. Banknoten	4.15
Französ. »	81.
Oesterr. »	163.05

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dchschn. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 24 Seiten